

AUGUST 2016

ImageHattingen

MONATSMAGAZIN FÜR HATTINGEN UND UMGEBUNG

www.kamk.de

Blick von der Brücke zwischen Hattingen und Bochum-Linden, Foto: R. Schletter



Liebe Leser,

man muss es tatsächlich (meistens) dazusagen: Wir haben Sommer. Sieht nicht so aus, ist aber so. Wie wir von Rudi Carrell wissen, ist nur die SPD dran schuld. Das werden Politikwissenschaftler und SPD-Vorstände aufs Heftigste bezweifeln. Sich vom Wetter die Stimmung vermiesen zu lassen, gilt aber nicht. Im Gegenteil. Deshalb steht diese Ausgabe ganz im Zeichen von Sommer, (Sonne), Freizeit. Eine der beliebtesten und größten Freizeitregionen weit und breit liegt gleich vor der Haustür: der Kemnader See, praktisch angeordnet am Dreistädteck Hattingen-Witten-Bochum. Da wir gerade davon sprechen: Das große Kleinkunst- und Musikfestival am See öffnet bald die Zeltbahnen. Wissenswerthes dazu und Tipps rund um den Stausee lesen Sie in dieser Ausgabe. Das nächste Sonderthema ist der Garten. Die Offene Gartenpforte lädt wieder Gäste in private Gärten ein. Auch Autoliebhaber kommen auf ihre Kosten: Wer sich zu Old- und Youngtimern bekennt, erhält in dieser Ausgabe einige gute Tipps zum Kauf und zur Pflege. Gibt's bei so viel Sommer nicht auch Schattenseiten? Vielleicht. Bald beginnt für i-Dötzchen der Ernst des Lebens. Die „Sunshinekids“ gehen auf große Fahrt, und die „Arche Noah“ geht wieder in Blankenstein vor Anker.



Thomas Dreß

Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen

Briefmarken-Spenden

Gestempelte Briefmarken schaffen Arbeitsplätze für Menschen mit schweren Behinderungen. Sie schneiden die Marken auf Briefumschlägen aus und sortieren sie nach Motiven. „Für unsere Leute ist das eine wichtige Aufgabe“, betont Margarete Richter. Sie betreut in der Briefmarken-Abteilung der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) der „Evangelischen Stiftung Volmarstein“ elf Beschäftigte, die täglich mit Postwertzeichen arbeiten.

Die Behinderten-Einrichtung in Wetter freut sich, wenn Firmen, Behörden oder Privatpersonen aus dem EN-Kreis sowie Hagen und Dortmund abgestempelte Briefmarken in einem Karton sammeln, um sie zu spenden. Wenn der Karton an einer Sammelstelle voll ist, holt ihn die Volmarsteiner Behinderten-Werkstatt ab. Auch ausrangierte Briefmarken-Alben werden angenommen. Ansprechpartner für diesen Abhol-Service ist Lars Ahlborn, Telefon 023 35/6 39 35 30 oder E-Mail AhlbornL@esv.de



**Fotostudio
Fotofachgeschäft**

Große Weilstraße 10+11
45525 Hattingen
☎ 0 23 24 / 2 16 66

www.flash-fotostudio.de

Flugbuchungsportale

Tickets oft teurer als bei Airline

Bei vielen Flugbuchungsportalen ist ein Ticket teurer, als wenn es direkt bei der Airline gebucht wird. Auch die Stornierungsbedingungen sind schlechter. Da die Fluggesellschaften keine Provisionen bezahlen, müssen die Portale anderweitig Geld verdienen und drängen den Kunden Versicherungen und weitere Reisebausteine auf. Keines der geprüften Flugportale bot bei den Testbuchungen eine gängige und zumutbare unentgeltliche Zahlungsmöglichkeit. Veröffentlicht ist die Untersuchung in der August-Ausgabe der Zeitschrift „test“ und online unter www.test.de/flugbuchung.

„Vor seiner Gewalt schützen“ Leistungsvereinbarung mit Frauenhaus

„Ich will und kann nicht zurückgehen. Ich muss mich und mein Kind vor seiner Gewalt schützen“. Es sind Sätze wie diese, mit denen Betroffene den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses den Ernst ihrer Lage, ihre Verzweiflung schildern, ihre Hoffnung auf ein Leben ohne Schläge und psychische Gewalt formulieren.

Im Ennepe-Ruhr-Kreis bietet der Verein „Frauen helfen Frauen EN“ Betroffenen seit fast 25 Jahren diesen Fluchtpunkt. Grundlage der Zusammenarbeit mit dem Kreis und für die Finanzierung ist eine vom Kreistag beschlossene Leistungs- und Vergütungsvereinbarung. Eine bis Ende 2018 gültige Version wurde jetzt von Marion Steffens und Andrea Stolte sowie Landrat Olaf Schade unterschrieben. „Sie macht es Frauen möglich, gehen zu können. Niemand darf und muss es sich gefallen lassen, von anderen misshandelt, eingesperrt oder gedemütigt zu werden“, begrüßt Schade die Kooperation.

Kosten im Einzelfall erstattet

Neben den Regelungen dazu, wie und durch wen Kosten im Einzelfall erstattet werden, sind folgende Eckpunkte festgeschrieben: Das Frauenhaus ist für Hilfesuchende rund um die Uhr erreichbar und bietet in 13 Zimmern Platz für bis zu 25 Personen. Für die fachkundige Betreuung der Frauen stehen Sozialarbeiterinnen und Sozialpädagoginnen verteilt auf 4,6 Personalstellen zur Verfügung.

Drohungen und Beleidigungen

Schläge oder Vergewaltigung, Drohungen und Beleidigungen, der Entzug von Geld oder das Verbot, das Haus zu verlassen, um Freunde zu treffen oder berufstätig zu sein - bis Betroffene flüchten und das Frauenhaus als letzten Ausweg nutzen, haben sie fast ausnahmslos einen langen Leidensweg hinter sich. „In vielen Fällen sind finanzielle und emotionale Abhängigkeiten vom Partner und ein durch die Gewalt eingeschränktes Selbstwertgefühl die Gründe, warum vieles ertragen und immer wieder verziehen wird“, berichtet Andrea Stolte.

Andreas Erley im Aufsichtsrat Volksbank schüttet 4 Prozent Dividende aus

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat durch die gewählten Mitgliedervertreter ist das Geschäftsjahr 2015 der Volksbank Sprockhövel jetzt auch bilanztechnisch zu Ende gegangen.

Für den Vorstandsvorsitzenden Rudolf Hermanns war es „trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein erfolgreiches Geschäftsjahr“. Sichtbares Zeichen für den Erfolg der Kreditgenossenschaft auf dem hart umkämpften Finanzmarkt der Region: eine Gewinnausschüttung in Form einer 4,0-prozentigen Dividende an die 12 564 Eigentümer (darunter 732 neue Teilhaber) der Bank.

Ohne Gegenstimme

Einen entsprechenden Beschluss fasste die Vertreterversammlung unter Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Gerd Wenner ohne Gegenstimme. Einig zeigte sich das sogenannte Bankparlament auch bei turnusmäßig anstehenden Wahlen zum Aufsichtsrat. Einstimmig bestätigten die Vertreter die ausgeschiedenen Astrid Werbeck und Andreas Hennenberg für weitere drei Jahre im Amt. Neu in das Kontrollgremium gewählt wurde Andreas Erley.

Das Geschäftsjahr 2015 wird für die Volksbank Sprockhövel als das Jahr in die Geschichte eingehen, in dem das betreute Kundenvolumen erstmals über einer Milliarde Euro lag.

Das betreute Kundenvolumen ist die Summe aller Kundeneinlagen und Kundenkredite in der eigenen Bilanz und bei den Partnerunternehmen aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Die Bilanzsumme konnte in 2015 um 3 Prozent auf 494 Millionen Euro gesteigert werden.



10 JAHRE HATTINGEN MARKETING

TAG DER OFFENEN TÜR
27. AUGUST 2016 – 10–15 Uhr
HALDENPLATZ 3 IN HATTINGEN

- 10 Uhr Ansprache Bürgermeister und 1. Vorsitzender Dirk Glaser
- DAZZLIGHT LIVE
- Kinderschminken
- KUMR TOURISMUS GmbH präsentiert: 10 Jahre Jubiläumssong
- Fotobox der SPARKASSE HATTINGEN
- STAUBER Getränkefahrrad
- Für Ihr leibliches Wohl sorgt DER SCHULTENHOF

Sparkasse Hattingen OLYMPIA AVU Stadtwerke Hattingen GELSENWASSER

VITASCHLAF®. Matratze und Betteinsatz.
Perfekt auf Ihre Körperdaten abgestimmt.

Schlaf
VITA®
by Lebotex

Optimale Druckentlastung



Informationen und Probeliegen bei uns.

Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr • Langer Di. 14.00–20.00 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

Lebotex

www.lebotex.de

Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72
(Am Schlagbaum) • Telefon 023 24/7 85 93

Verein feiert mit Bürgern und Unterstützern Geburtstag

Das „Stadtmarketing Hattingen“ wird in diesem Jahr 10 Jahre alt – Tag der offenen Tür

Das „Stadtmarketing Hattingen“ feiert Geburtstag. Der eingetragene Verein wird in diesem Jahr 10 Jahre alt und möchte mit den Bürgern gemeinsam die Gründung des Hattingen-Stadtmarketings feiern sowie für die langjährige Unterstützung danken. Deswegen gibt's einen „Tag der offenen Tür“, und zwar am Samstag, 27. August, von 10 bis 15 Uhr, am Haldenplatz mit einem bunten Geburtstagsprogramm.

Der Bürgermeister und Erste Vorsitzende des Vereins, Dirk Glaser, eröffnet das Geburtstagsfest um 10 Uhr mit einer Feiertagsansprache. Anschließend dürfen sich die Besucher auf ein buntes Programm freuen mit Jazzmusik, Erfrischungsständen, kulinarischen Leckereien vom Schultenhof, kleinen Geschenken, Kinderschminken, der Flash-Fotobox der Sparkasse Hattingen für ein Erinnerungsfoto, dem Stauder-Getränkefahrrad und einem Infostand zum 10. Geburtstag

des Ruhrtalradwegs. „Hattingen Marketing“ ist eine Erfolgsgeschichte. Seit 2006 haben die Mitarbeiter viele Projekte entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Durch das Stadtmarketing sind die klassischen Arbeitsfelder Tourismusmarketing, Eventmarketing und Citymanagement besetzt. Die fünf großen Veranstaltungen locken jährlich viele tausend Besucher nach Hattingen, zu Hattingen Live, zum Frühlingfest, Altstadtfest, Herbstmarkt/Panhasfest und zum nostalgischen Weihnachtsmarkt Hattingen.

An sechs Tagen der Woche steht das Hattingen-Marketing-Team in der „Tourist Information“ am Haldenplatz Gästen und Bürgern der Stadt mit Rat und Tat zur Seite. Der besondere Dank gilt den Unterstützern: Sparkasse Hattingen, Olympia Vertrieb, AVU, Stadtwerke Hattingen, Auto Smolczyk, Volksbank Sprockhövel und Gelsenwasser sowie den Mitgliedern des Vereins.

Heimische Retter an der See

DLRG-Aktive arbeiten für Gäste-Sicherheit

31 Aktive der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) aus dem Bezirk Hagen/Ennepe-Ruhr verbringen ihren diesjährigen Sommerurlaub an den Wasserrettungsstationen von Nord- und Ostsee.

Sie engagieren sich ehrenamtlich für die Sicherheit von Badegästen und Wassersportler. Viele von Ihnen sind an den Wochenenden von April bis September an den Rettungswachstationen der DLRG vor Ort am Harkort- und Hengsteysee, an der Ruhr oder an der Glörtalsperre aktiv. Sie sind also gut vorbereitet für den Einsatz an der Küste. In diesem Jahr kommen die Rettungsschwimmer aus folgenden DLRG-Ortsgruppen: zehn aus Hattingen-Süd, neun aus Hattingen-Blankenstein, acht aus Wetter, drei aus Herdecke, einer aus Schwelm.

Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Sicherheit schaffen – das zeichnet den „Zentralen Wasserrettungsdienst Küste“ (ZWRD-K) aus. Jedes Jahr sorgen über 4.500 Menschen ehrenamtlich im Auftrag der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) an den Küsten der Nord- und Ostsee für sicheres Badevergnügen. Insgesamt wachen sie an 87 Stationen mit mehreren Hundert Wachtürmen. Organisiert ist der ZWRD-K seit sieben Jahren über die Bundesgeschäftsstelle der DLRG. Die Stabstelle ZWRD-K disponiert seitdem die Ehrenamtlichen über ein Bewerbungsverfahren auf die zu besetzenden Stationen. Die ehrenamtlichen Retter erhalten lediglich ein tägliches Taschengeld.

Versorgungsleitungen erneuert

Die Stadtwerke Hattingen haben mit der Herstellung von Gasversorgungsleitungen an der Haydnstraße begonnen. Die Arbeiten betreffen den Bereich von Hausnummer 6 bis 20. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende August andauern. Sie sind im Rahmen des Erneuerungsprogramms von Gas- und Wasserleitungen notwendig,



LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen

Eröffnung des Gebläsehauses

Mit der Ausstellung „TECHNOPHILIA. G. Hahn in der Henrichshütte“

13. September, 19.30 Uhr • Ausstellungsende 26. Februar 2017

www.lwl-industriemuseum.de

Hochschule Niederrhein University of Applied Sciences | Design Faculty of Design | LWL für die Region

Zeitgenossen lesen laufend „Amoklauf“ statt „Autokauf“

Andererseits ist eine Pandemie ausgebrochen, die an Banalität nur schwer zu überbieten ist

Dieser Sommer ist merkwürdig. Auf der einen Seite sind wir so verschreckt, dass einige Zeitgenossen auf den Kleinanzeigenseiten laufend „Amoklauf“ lesen, obwohl dort nur harmlose Leser einen „Autokauf“ anbieten.

Andererseits ist eine Pandemie ausgebrochen, die an Banalität nur schwer zu überbieten ist: Beim Spiel „Pokémon Go“ werden Dinge gesucht, die es gar nicht gibt. Die Teilnehmer müssen so viele „Monster“ sammeln wie möglich. „Virtuelle Realität“ nennen das die Fachleute ganz grob, wobei unterm Strich eben nichts herauskommt. Das kennen wir sehr gut aus der analogen Welt. Nur da heißt das Parkplatzsuche.

Virtuelles und Wirkliches

Doch es gibt eine Verschränkung von Virtuellem und Wirklichem, die annähernd so schräg ist wie die Quantenphysik, angesichts derer sich Albert Einstein einigermaßen entgeistert wünschte, lieber Schuster oder gar Angestellter in einer Spielbank zu sein als Physiker.

Diese Verschränkung offenbart sich in Vorfällen, die Unbeteiligten verwundert den Kopf schütteln lässt. Zum Beispiel bei uns vor der Haustür.

Kabeltrommel in Kasse

In Witten haben sich vier junge Männer mit einer Kabeltrommel auf die Jagd begeben, die sie, als der Akku-Balken immer schmaler wurde, im Vorraum einer Sparkassen-Filiale an eine Steckdose anschlossen. Über die gleiche Steckdose hatten sie auch eine Musik-Anlage in Betrieb. Nur das hat sie verraten.

Die Polizei kam zu spät; die Akkus waren längst geladen. Die Beamten schrieben noch schnell ei-



Allerorten sieht man Leute, die durch die Welt gehen und auf Bildschirme starren. Sie suchen, was es nicht gibt: virtuelle Pokémons, die unvermittelt auf dem Bildschirm auftauchen, wenn man sich an die richtige Stelle begibt. Dabei gibt's oft wirkliche Überraschungen. Foto: IngleImage

ne Strafanzeige wegen illegalen Stromabzapfens. Doch danach mussten sie die vier Männer ziehen lassen und mit ansehen, wie sie vor der Sparkassen-Filiale ihre Monster-Jagd fortsetzten. Dagegen kann bislang niemand etwas tun. Die Staatsgewalt ist vollkommen machtlos. Auch in den USA. In Baltimore beispielsweise ist ein Mann mit seinem Wagen in ein parkendes Polizeiauto gekracht, während ein Polizist danebenstand.

Das hat man nun davon

Der Mann versuchte nicht mal zu vertuschen, was er zuvor gemacht hat. Als er aus seinem demolierten Wagen ausstieg, hielt er sein Smartphone noch immer in der Hand und fluchte: „Das hat man nun davon, wenn man dieses Spiel spielt.“

In Kalifornien sollen zwei Pokémon-Sammler 30 Meter in die Tiefe gestürzt sein, weil sie an einer Klippe hinter der Absper-

rung ein seltenes Pokémon vermuteten. Bis in Bosnien etwas passiert, ist eine Frage der Zeit. Dort sollen Pokémon-Sammler offenbar sogar auf Landminen-Feldern suchen. Wir werden sicher noch was davon hören.

Die Pokémon-Matrix

Gibt es einen Ausweg? Oder wird sich die Pokémon-Matrix eine ganze Generation von Smartphone-Nutzern einverleiben, und keiner vermag mehr zu übersehen, wer noch fähig ist, die Sparkassen zu füllen, damit Norbert Blüms Satz „Die Renten sind sicher“ nicht nach völligem Blödsinn klingt?

Aber es gibt Licht am Ende des dunklen Monster-Tunnels. Noch nicht richtig bestätigte Meldungen aus besagten USA behaupten, es habe nach einem Release von „Pokémon Go“ nur zwei Wochen gedauert, um alle Pokémon zu fangen. Allerdings soll der Superjäger angeblich

50 Stunden pro Woche auf der Pirsch gewesen sein.

Mit anderen Worten: In seinem Fall waren 303 Eier Verpflegung und 95 Meilen Fußmarsch nötig, um diesen Rekord aufstellen zu können. Der Meisterfänger befindet sich eigenen Angaben zufolge nun auf dem Level 31, was in etwa so schwer ist, wie der gleichzeitige Aufenthalt im Nirwana und im Paradies.

Die Suche ist nicht vorbei

Also wird uns die Monsterjagd noch weiter begleiten, die Suche ist noch nicht vorbei: Es soll einige extrem seltene Pokémon geben, die nur in bestimmten, sehr unzugänglichen Regionen dieser Welt zu finden sind. Man muss keine Angst haben, dass sie unentdeckt bleiben. Eine weitere Geschäftsidee wäre es, Pokémon auf den Planeten dieses Sonnensystems zu platzieren. Das würde die Erschließung des Weltalls enorm nach vorne bringen.



Die Suche nach dem Pokémon hat sich zu einer Pandemie entwickelt.

Versüßt wird der Gang seit jeher mit bunten Tüten

Vom Ernst des Lebens: Wie der Schulanfänger zum Abc-Schützen oder i-Dötzchen geworden ist

Eigentlich heißt es „Schulanfänger“, womit der Umstand hinreichend erklärt ist. Doch gerne nennen wir die angehenden Erstklässler auch „i-Dötzchen“. Doch woher kommt dieser Dotz? Dazu noch mit einem kleinen I davor? Aus dem Rheinländischen. Wir in Westfalen nennen die Schulanfänger gerne auch „i-Männchen“, was heutzutage nicht mehr politisch korrekt ist. „Und was ist mit den i-Frauchen?“, könnten emanzipierte Sprachnutzer fragen. Da hilft der „Dotz“ weiter, weil das einen „Punkt“ bezeichnet. Und weil früher das I zuerst gelehrt wurde, ist der Begriff entstanden. Ebenso ist der Begriff „Abc-Schütze“ geläufig.

Das kommt vom lateinischen „abecedarium“, was „Abc“ heißt. Wie das Abc zum „Schützen“ gekommen ist, lässt sich nicht mehr genau klären. Es hat auf jeden Fall nichts damit zu tun, dass irgendwann mal Erstklässler nur bewaffnet zu Schule geschickt worden sind. Wahrscheinlich war eine Lautverschiebung im Spiel.

Versüßt wird der Gang seit jeher mit bunten Schultüten, in denen Nützliches und Leckeres verpackt ist. Ein schöner Brauch, der sich schon seit Jahrhunderten hält.

Schon 1820, Zuckerwaren galten damals noch als kostbar, weil selten, begannen Eltern in Thüringen und Sachsen, ihren Kindern Schultüten zu schenken. Auch im Vogtland und Erzgebirge nahm man diesen Brauch gerne auf.

Findige Verleger entdeckten die Schultüte als interessantes Thema: 1850 erschien in Dresden unter dem Titel „Zuckertütenbuch für alle Kinder, die zum ersten Mal in die Schule gehen“ ein Bilderbuch, das von der „Allgemeinen deutschen Lehrerzeitung“ zur Lektüre empfohlen wurde. In den zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts kam nochmals das Bilderbuch „Der Zuckertütenbaum“ auf den Markt. Daraufhin konnten Eltern ihren Kindern ohne schlechtes Gewissen davon berichten, dass im Schulkeller ein Zuckertütenbaum wachse, von dem der Lehrer braven Kindern so dann und wann eine Schultüte herunterpflücke.

Die Absicht der Erwachsenen war klar: Man wollte den Kindern die Angst vor dem Schulstart nehmen. Man wollte den neuen, „bitteren“ Lebensabschnitt, der lange durch Gehorsam, strenge Disziplin und Prügelstrafe gekennzeichnet war, ein wenig versüßen.

Eine solche Entschädigung für den beginnenden „Ernst des Lebens“ hatte offensichtlich auch mancher nötig. In den Lebenserinnerungen des Forschers Josef Meder jedenfalls heißt es: „Damit wir nicht etwa gleich am ersten Vormittag heulend davonliefen, redeten uns alle Angehörigen wochenlang den Zuckerbaum vor, der mit Näscherien dicht behangen in der Schulstube stehe und nur für die Erstlinge bestimmt sei.“ Auf dem Lande setzte sich die Schultüte erst später durch. Dort sprach man noch lange vom „Brezeltag“, da diese Backware den Erstklässler auf dem Weg ins Klassenzimmer begleitete.

Ein erster Beleg für eine Zuckertüte ist bereits aus dem Jahr 1817 überliefert: Ein Schüler in Jena bekam in diesem Jahr zur Einschulung eine „mächtige Tüte Konfekt“. Von dort aus soll sich der neue Brauch der Schultüte allmählich in ganz Deutschland, Österreich und in der



Sinn der Schultüte ist es auch den neuen Status des Kindes als Schulkind nach außen hin zu symbolisieren. Schon 1820, Zuckerwaren galten damals noch als kostbar, weil selten, begannen Eltern, ihren Kindern Schultüten zu schenken.
Foto: IngImage.com

Schweiz verbreitet haben. Aber auch wenn August Nestler in Sachsen bereits 1910 mit der fabrikmäßigen Herstellung von Schultüten begann, so war der neue Brauch noch längst nicht überall bekannt. Sinn der Schultüte ist es auch den neuen Status des Kindes als Schulkind nach außen hin zu symbolisieren. Das Alter der Schulneuling variierte in den vergangenen Jahrhunderten: So wurden viele Kinder im 18. Jahrhundert bereits mit fünf Jahren eingeschult.

ImageMagazine für Witten, Sprockhövel und Hattingen

www.kamk.de

Ihre Image-Mediaberater:



Monika Kathagen

Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@kamk.de



Barbara Bohner-Danz

Telefon: 023 02-98 38 98-4
E-Mail: bb@kamk.de



Johanna Zaborowski

Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jz@kamk.de

Was können wir
für Sie tun?

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf!

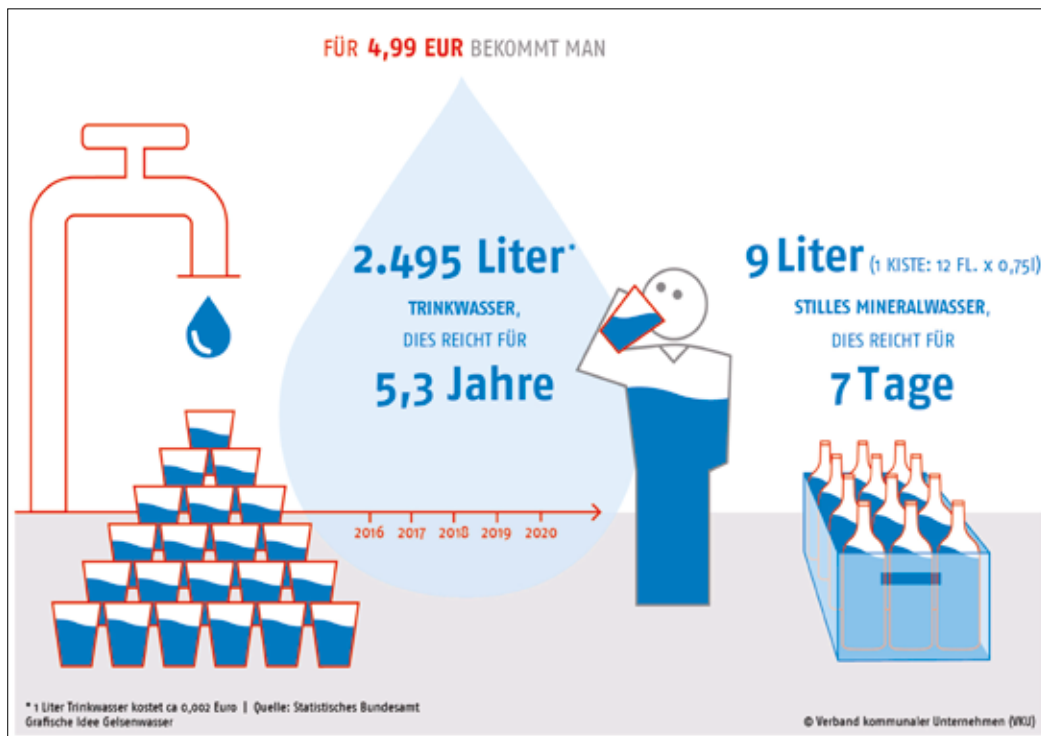
Streng überprüft, hochwertig und immer verfügbar

Stiftung Warentest vergleicht Leitungs- und Mineralwasser: unschlagbar preiswert

Auch in den Ferien gibt es manchmal gute Noten. Aktuell bekommt das Leitungswasser in Deutschland von der Stiftung Warentest ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Im Vergleich mit Mineralwasser werde es strenger überprüft, enthalte ausreichend Mineralstoffe und sei unschlagbar preiswert. Alle gesetzlichen Vorschriften werden eingehalten, und bei der Öko-Bilanz kommt Trinkwasser im Vergleich zum abgefüllten und in Flaschen transportierten Mineralwasser auch gut weg: Ein Ergebnis, das die Fachleute nur unterstreichen können.

Der beste Durstlöcher ist deshalb Trinkwasser direkt aus der Leitung. In Deutschland können die Verbraucher Leitungswasser nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft ohne negative Auswirkungen auf die Gesundheit bedenkenlos ein Leben lang trinken. Es ist nicht nur qualitativ hochwertig und immer verfügbar und günstig.



Wie die aktuelle VKU-Grafik zeigt, bekommt man für die rund 5 Euro, die man für einen Kasten stilles Mineralwasser (etwa 9 Liter, 12 mal 0,75-Liter-Flaschen) bezahlt, durchschnittlich 2495 Liter frisches Trinkwasser aus dem Hahn. Angenommen, eine Kiste Mineralwasser reicht für eine Woche aus, kommt man mit dem Trinkwasser aus der Leitung in demselben Gegenwert dann gute fünf Jahre aus. Das Preis-Leistungsverhältnis von Trinkwasser – dem Lebensmittel Nummer eins – stimmt also.

Hühnerbesuch für Senioren

Buchen Sie uns in Ihrer Senioreneinrichtung!



Sie erinnern sich? In der Sprockhöveler Juli-Ausgabe der Image wurde vom „Therapiehuhn Prinzessin“ berichtet. Seither wird Frau Heidemann, Betreiberin und Verantwortliche für tiergestützte Interventionen der Tagespflege am Turm, immer wieder von Lesern angesprochen. Mit verschmitztem Lächeln wird sie gefragt: „Und? Kann Prinzessin nun ‚Sitz‘ machen?“ Die ehrliche Antwort ist natürlich ein Nein. Aber Prinzessin kann viel Wertvolleres als Kommandos. Sie kann Menschen ein Lächeln zaubern, ihnen Freude bereiten und mit ihrem seidenweichen Gefieder ein so genanntes sensibles Erlebnis schenken. Sie sorgt für Erfolgserlebnisse, wenn

jene Menschen, bei denen eine Demenz diagnostiziert wurde, plötzlich viel müheloser alte Erinnerungen erzählen können und andere sogar mit ihrem Wissen über Federvieh und weitere Hoftiere beeindrucken können. Denn so ein lebendiges, liebes Huhn auf dem Schoss erleichtert das Erinnern und Erzählen um ein Vielfaches.

Frau Heidemann wurde angesprochen, ob Prinzessin auch andere Senioreneinrichtungen besuchen würde. Das ist durchaus möglich. Wer Interesse an dem Angebot zum Einsatz von Hühnern im Seniorenbereich hat, der kann dies gern mit einer Mail an pd@tagespflegeamturm.de mitteilen. Frau Heidemann arbeitet auf der Grundlage des Konzeptes „Tiere öffnen Welten©“, das einst vom Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. und dem Kuratorium Deutsche Altershilfe erarbeitet wurde. Sie können sich also inhaltlich und hygienisch auf professionelle Arbeit freuen, wenn Prinzessin mit Seidenhuhntochter Pumuckel Ihre Senioren besucht. Frau Heidemann mailt Ihnen gerne das Kurzkonzept über den Ablauf und die Ziele eines Hühnerbesuches zu!



Über Interesse freut sich Birte Heidemann



...hier sind wir!

Birte Heidemann
 Bochumer Straße 8
 45549 Sprockhövel
 ☎ 023 24/6 85 95 19
kontakt@tagespflegeamturm.de
www.tagespflegeamturm.de

**Tagesbetreuung
für Senioren mit
und ohne Demenz**

Tolle Schuhe für die ganze Familie

www.schuhmodegeller.de

Kinderschuhe
weit - mittel - schmal

Herrenschuhe
Größe 38-51



Schuhmode GELLER

Alte Hauptstraße 23
45289 E.-Burgaltendorf
☎ 02 01 - 54 50 69 70

»Wo Schuhe und Mode
preiswert sind.«

Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
☎ 02 32 4 - 68 67 90

Stadtwerke Hattingen freuen sich über 1.000 Stromkunden

Verlosung: 1.000 kWh Strom

Die Stadtwerke Hattingen freuen sich, im äußerst hart umkämpften Strommarkt in diesen Tagen den 1.000sten Kunden überzeugt zu haben, vom bisherigen Versorger zu ihnen zu wechseln. Als Dankeschön verlosen sie 1.000 kWh Strom unter allen, die bis zum 30. September 2016 einen Stromvertrag bei ihnen abgeschlossen haben.

Seit Jahrzehnten im Geschäft bieten die Stadtwerke Hattingen ihren Kunden seit einiger Zeit neben Gas und Wasser auch Strom an. Als alt-eingesessenes, verlässliches Unternehmen punkten sie vor allem mit fairen Preisen und persönlicher Betreuung vor Ort. Das zählt sich aus, denn in diesen Tagen begrüßen sie ihren 1.000sten Stromkunden.

Als Dankeschön verlosen die Stadtwerke Hattingen unter allen, die bis zum 30. September 2016 einen Stromvertrag bei ihnen abgeschlossen haben, 1.000 kWh Strom. Der Wechsel zu den Stadtwerken geht übrigens ganz leicht: entweder das Kundenzentrum in der Altstadt, Obermarkt 1, persönlich besuchen oder einfach anrufen (Tel. 02324-5001 55). Benötigt werden dabei nur ein Personalausweis und die letzte Rechnung des bisherigen Versorgers. Den Rest erledigen die Stadtwerke für die Kunden. Auf der Internetseite des Unternehmens (www.stadtwerkehattingen.de) ist ein Wechsel einfach und schnell auch online möglich.

Simon Nowack auf Platz eins CDU-Mittelständler unterstützen Kandidatur

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Ennepe-Ruhr unterstützt die Landtagskandidaturen von Simon Nowack und Markus Pauli, und zwar einstimmig.

Auf seiner vorigen Sitzung hat der Kreisvorstand der „Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung MIT, die Vereinigung der Unternehmer, Selbständigen und Freiberufler der CDU, einstimmig beschlossen, die Kandidaturen von Simon Nowack in Herdecke und Witten (Wahlkreis 106 Ennepe-Ruhr-Kreis II) und Markus Pauli in Hattingen, Schwelm, Sprockhövel und Wetter (Wahlkreis 105, Ennepe-Ruhr-Kreis I) für die Landtagswahl im kommenden Jahr zu unterstützen.

Auf Platz eins unterstützen die Mittelständler den gebürtigen Wittener Simon Nowack, der als stellvertretender Kreisvorsitzender der MIT im Ennepe-Ruhr-Kreis gut vernetzt ist. Der 31-jährige Christdemokrat, der bereits 2012 für den Landtag kandi-



Neben Simon Nowack (Foto) unterstützt die MIT auf Platz zwei Markus Pauli, Hattingen.

dierte, ist verheiratet, studierter Wirtschaftswissenschaftler und beruflich als Unternehmensberater in Düsseldorf tätig.

„Mit Simon Nowack geht auf Platz eins ein Kandidat für die Landtagswahl ins Rennen, der vielfältig unternehmerisch und gesellschaftlich engagiert ist und für die soziale Marktwirtschaft eintritt“, sagt der Kreisvorsitzende Professor Dr. Klemens Störckuhl. Daneben unterstützt die MIT auf Platz zwei auch Markus Pauli aus Hattingen. Der selbstständige Garten- und Landschaftsbauer ist seit 2014 Kreistagsmitglied für die CDU EN und engagiert sich in der MIT Hattingen.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.9.2016
Anzeigenschluss: Montag, 22.8.2016

Das „Büdchen“ bekommt jetzt einen eigenen Feiertag

Samstag, 20. August, ist der „Tag der Trinkhallen“ – Auch Hattingen und Witten sind dabei

Der Mythos Trinkbude bekommt einen eigenen Feiertag: Am Samstag, 20. August, wird der 1. Tag der Trinkhallen im Ruhrgebiet gefeiert. Dazu lädt die RuhrTourismus GmbH ein und jeder Trinkbudenbesitzer hatte die Chance zur Anmeldung: Das Büdchen soll zur Bühne außergewöhnlicher Kulturereignisse werden. Aus Witten ist die Bude an der Crengeldanzstraße 58 dabei. Seit über sechzig Jahren gibt es die begehbare Bude mit Café. Sie gehört zu den fünfzig besonderen Trinkhallen, die an diesem Tag von 16 bis 22 Uhr ein Kulturprogramm geschenkt bekommen.

Mitmachen mit eigenen Ideen werden auch die Trinkbude an der Essener Straße 136 in Hattingen sowie die Buden am Ossietzkyplatz 1 sowie an der Kurt Schumacherstraße 2 in Witten.

Zusätzlich zu diesem Tag gibt es weitere Veranstaltungen. Unter anderem bietet der Bochumer Schauspieler Giampiero Peria



Astrid Blum, Kuratorin und wissenschaftliche Volontärin im LWL-Museum Henrichshütte, vor der Trinkbude von Emmy Olschewski, die bis zu ihrem 91. Lebensjahr hinter der Theke stand. Foto: Pielorz

„Kioskwallfahrten“ an, bei denen Teilnehmer die Welt einmal aus der Sicht der Kiosk-Luke betrachten können. Die 1. Oldtimer-Budentour im Ruhrgebiet wird vom 23. bis 25. September eine Kulturfahrt werden. Über 250 Old- und Youngtimer erwartet der Veranstalter zur Oldtimer-Rallye durchs Ruhrgebiet. Fünfzig Buden und Trinkhallen im Ruhrgebiet werden angesteuert. Start und Zielort zugleich ist das Gelände der ehemaligen Hochofenanlage PHOENIX West in Dortmund.

Die LWL-Industriemuseen widmen sich der Geschichte und Gegenwart der Trinkhallen im Ruhrgebiet: In der Henrichshütte Hattingen ist in der Ausstellung „Zum Wohl. Getränke zwischen Kultur und Konsum“ bis 26. März 2017 unter anderem die originale Trinkhalle von Emmy Olschewski aus Castrop-Rauxel zu sehen. Die Bu-

de datiert aus dem Jahr 1921 und Emmy Olschewski hat bis zum 91. Lebensjahr hinter der Theke gestanden.

In der Ausstellung geht es um die Getränke Wasser, Limonade, Schnaps, Bier, Milch, Kaffee und Tee. Wussten Sie beispielsweise, dass Schnaps bis in die Anfänge der Industrialisierung als billiger Energielieferant für die Armen angesehen wurde?

Als der Hochprozentige später in Verruf geriet, wurde die Limonade Anfang des 20. Jahrhunderts im Zuge der Mäßigkeitsbewegung als alkoholfreie Alternative zu Bier und Schnaps produziert. „Sinalco“ entstand aus „sine alcohol“ (ohne Alkohol) und trat ab 1905 ihren Siegeszug an. Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr, freitags bis 20 Uhr zu sehen. Es gibt ein Begleitprogramm. Als Ikone der regiona-

len Identität ist kaum ein anderer Ort so eng mit der Geschichte des Ruhrgebiets und seinen Menschen verbunden wie die Trinkhalle. Entstanden mit der Industrialisierung, siedelten sich die ersten Trinkhallen im Ruhrgebiet oft vor den Werkstoren der Kohlezechen und Stahlwerke an. Ursprünglich als Verkaufsstellen für Mineralwasser gedacht, um die Arbeiter vom Alkoholkonsum abzubringen, sind die heute schätzungsweise über 15000 Trinkhallen im Ruhrgebiet unkonventionelle Stadtteil-Treffpunkte und lokale (Not-) Versorgung zugleich.

Als „Dorfplatz der Großstadt“ laufen in den Kiosken die Fäden zusammen: Man kann sein Herz ausschütten, über Politik diskutieren und weiß Bescheid über vermisste Katzen. Infos gibt es auch unter www.tagdertrinkhallen.ruhr. anja



Quelle: RuhrTourismus



DESIGNTES



FOTOGRAFIERTES



GEDRUCKTES

Machen wir!

KATHAGEN

media+kommunikation

02302/9838980 | Thiestraße 7 | 58456 Witten
info@kamk.de | www.kamk.de

OSTERMANN CENTRUM WITTEN

Jetzt online einrichten!
www.ostermann.de
24 Stunden Home-Shopping!



DEUTSCHLANDS MODERNSTES EINRICHTUNGS-CENTRUM!

**IMMER EINE IDEE VORAUSS -
5 WOHN-SPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM!**

**EINRICHTUNGS-
HAUS
OSTERMANN**

**DAS FULL-SERVICE
EINRICHTUNGS-CENTRUM.**
Hier finden Sie für jeden
Geschmack und für jedes
Budget die optimalen Möbel.
Überzeugen Sie sich selbst!

MITNAHMEMARKT

TRENDS

SOFORT WOHNEN.
Das Ideencenter, jung,
cool, stylish, retro oder
witzig. Wohnweisende
Einrichtungsideen gleich
zum Mitnehmen.

**POLSTER
& DESIGN-
SPEZIALIST**

Loft

RÄUME NEU ERLEBEN
LOFT bietet Design-
Möbel für alle, die sich so
einrichten wollen, wie es
ihrem eigenen Lebensstil
entspricht.

**BABY-
FACHMARKT**

**Baby
TRENDS**

**ALLES SOFORT
FÜRS KIND**
Der Mega-Fachmarkt für
unsere jüngsten Kunden.
Das komplette Babysortiment
von Autositz bis Kuscheltier.

**KÜCHEN-
FACHMARKT**

**KÜCHEN
CENTRUM**

**1 CENTRUM, 4 WELTEN
UND 1000 ALTERNATIVEN!**
Alles unter einem Dach!
Die ganze Welt der Küchen –
präsentiert in 4 einzigartigen
Fachbereichen.



CENTRUM WITTEN

A44, Abf. Witten-Ost (45)
Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Str. 1
Telefon 0 23 02 - 98 50



ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Sa: 10.00 bis 20.00 Uhr

Restaurant
ab 9.00 Uhr
geöffnet

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

OSTERMANN

Alles Wohnen dieser Welt – In einem Centrum!



Piercing und Ohrloch

Stechen für die Schönheit – wie riskant ist das?

Meist sind es kleine Mädchen, die sich sehnlichst Ohringe wünschen. Später in der Pubertät gefällt vielen Jugendlichen auch anderer Körperschmuck: Piercings verzieren Nase, Augenbrauen oder Bauchnabel. Doch das Stechen der Löcher für den Schmuck ist mit Risiken verbunden. test.de erklärt, wie Entzündungen und Schmerzen vermieden werden können.

Verschönern oder verstümmeln?

Ein blitzender Stern, ein bunter Stein als Schmuck am Ohr – vielen kleinen Mädchen gefällt das. In einigen Kulturkreisen, etwa in Indien oder im arabischen Raum, werden bereits Babys die Ohrläppchen durchstochen. Bei uns sieht das ein Teil der Eltern kritisch. Ohrlöcher seien „eine nie wieder gutzumachende Verstümmelung“, schreibt etwa eine Mutter in einem Internet-Forum. Was aber sagen Experten dazu?

Ohrlöcher frühestens ab dem Schulalter

Ab wann Kindern Ohrlöcher gestochen werden dürfen, ist nicht gesetzlich geregelt. Auch unter Kinder- und Jugendärzten besteht hierzu keine Einigkeit. „Je jünger das Kind ist, desto zurückhaltender sollten Eltern sein“, rät Dr. Hermann Josef Kahl, Bundespressesprecher des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte. „Ohrlöcher sind immerhin richtige Verletzungen, die dem Körper bewusst zugefügt werden.“ Etwa im Schulalter seien die meisten Kinder dazu in der Lage, den Wunsch nach Ohrlöchern selbständig zu äußern und auch mit dem damit verbundenen Schmerz umzugehen.

Steriles Werkzeug ist ein Muss

Der englische Begriff „to pierce“ bedeutet übersetzt durchstechen oder durchbohren. Ob im Nasenflügel, in der Zunge, im Bauchnabel oder sogar im Intimbereich – an vielen Stellen des Körpers lassen sich vor allem junge Leute metallenen Schmuck anbringen. Auch hierfür gibt es keine gesetzliche Altersregelung. Viele Anbieter piercen Jugendliche erst ab Vollendung des 14. Lebensjahrs und nur mit schriftlicher Einwilligung der Eltern oder Erziehungsberechtigten. Die Haut wird dabei mit einer Hohlnadel, einer Kanüle, durchstochen. „Da-

bei ist auf maximale Hygiene zu achten, auf sterile Nadeln und möglichst auch sterile Piercings“, sagt Professor Hans Behrbohm, Chefarzt der Abteilung für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Plastische Operationen an der Park-Klinik Weißensee, einem akademischen Lehrkrankenhaus der Charité Berlin. „Man darf nicht vergessen: Bei Piercings handelt sich letztendlich um Implantate im medizinischen Sinne.“

Keine geregelte Ausbildung

Mediziner wie Behrbohm weisen darauf hin, dass die hygienischen Bedingungen und das technische Niveau in den Piercing-Studios sehr unterschiedlich seien und zum Teil keine optimalen Bedingungen herrschten. Der Beruf des Piercers ist zudem keine geschützte Bezeichnung, eine anerkannte Ausbildung gibt es nicht. Wer ein Piercing-Studio aufmachen möchte, braucht einen Gewerbeschein. Überwacht werden die Läden von den zuständigen Kontrollbehörden, etwa den Gesundheitsämtern.

Frisch gestochene Ohrlöcher und Piercings beobachten

Auch wenn das Loch in Ohrläppchen, Bauchnabel oder Nasenflügel nur klein ist, braucht die Wundheilung Zeit. Bei Kindern sollten Mütter und Väter achtsam bleiben. „Eltern sollten frisch gestochene Ohrlöcher etwa zwei Wochen lang aufmerksam beobachten und täglich kontrollieren, dass die Wunde trocken und sauber ist“, sagt Hermann Josef Kahl. Sobald sich eine Entzündung abzeichne, sei es notwendig, ein Desinfektionsmittel aufzutragen. „Dabei sollten die Ohringe aber nicht entfernt werden.“ Damit die Löcher nicht gleich wieder zuwachsen, muss der Schmuck vier bis sechs Wochen im Ohr verbleiben. Baden und Haare waschen ist in dieser Zeit aber kein Problem.

Nicht ständig befingern

Auch bei Piercings bleibt gründliche Sauberkeit zunächst weiter oberste Pflicht der Jugendlichen. Auf Sauna- und Schwimmbadbesuche sollte aus hygienischen Gründen in der ersten Zeit verzichtet werden. Ein neues Piercing kann sich ungewohnt anfühlen. Dennoch dürfen Finger und Zunge nicht ständig daran drehen oder spielen: Die Wunde ist empfindlich, sie sollte möglichst frei von Schmutz, Viren und Bakterien bleiben.

Bei Komplikationen immer zum Arzt

„Rötungen, Schwellungen und auch Schmerzen beim Bewegen des Piercings sind Zeichen einer Infektion. Dann sollte die Stichstelle mit einem Desinfektionsmittel gereinigt werden“, rät Professor Hans Behrbohm. Genau wie bei Ohrlochern sollte der Schmuck dabei in der ersten Zeit jedoch nicht entfernt werden. „Der Stichkanal muss epithelisieren, das heißt, es wächst Haut ein, die den Stichkanal auskleidet.“ Je nach Körperstelle dauere dies seine Zeit – bei einem tiefsitzenden Zungenpiercing beispielsweise etwa drei Wochen. Ein weit oben am Ohr durchstochener Knorpel kann sogar bis zu sechs Monate brauchen, um vollständig abzuheilen. Grundsätzlich gilt bei Ohrlochern und Piercings immer: Bei Komplikationen, etwa nässende Wunden oder Schwellungen, ist ein Arztbesuch notwendig – lieber früher als zu spät.

Tipps

Hygiene. Achten Sie bei der Wahl des Piercing-Studios auf unmittelbar sichtbare Anzeichen für Sauberkeit: Auch zum Selbstschutz vor Infektionen sollte der Piercer Einmalhandschuhe und einen Mundschutz tragen. Arbeitsutensilien wie Nadeln müssen steril sein, Einwegmaterial sollte erst kurz vor der Benutzung ausgepackt werden. Vor dem Piercen muss die Haut desinfiziert werden.

Material. Wählen Sie Ohrstecker und Piercingschmuck aus echtem Gold oder Titan. Preiswerter Modeschmuck kann Nickel enthalten, das besonders häufig Allergien auslöst, sowie Blei, das schon in geringen Mengen giftig ist.

Sicherheit. Aus Sicherheitsgründen eignen sich für Kinder Ohrstecker besser als Ohringe. Beim Sport kleben Sie die Stecker am besten mit Pflastern ab.

Aktiv werden

Das Leben kann sich plötzlich verändern. Durch Scheidung, Trennung oder Tod des Lebenspartners entstehen neue Lebensbedingungen. Auf einmal ist alles anders, man fühlt sich allein, zieht sich mehr und mehr zurück, es drohen Einsamkeit und Isolation.

Mit Hilfe einer Selbsthilfegruppe für Menschen, die alleinstehend sind, sollen drohende Einsamkeit und Isolation verhindert werden. Das geplante Angebot soll neue Kontakte zu Gleichbetroffenen ermöglichen. Die Treffen können sowohl für Gespräche über die persönliche Lebenssituation als auch als Ausgangspunkt für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden. Denkbar sind beispielsweise Wanderungen, Besichtigungen und Ausflüge, vor allem an Wochenenden an denen Alleinstehenden allzu oft die Decke auf den Kopf fällt.

Interessierte erhalten weitere Informationen – auch über ein erstes Gruppentreffen – bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe KISS EN-Süd, Tel.: 02332/664029. (pen)

DUO Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Untermarkt 4-8 · Hattingen
(Neben dem Alten Rathaus)
www.duo-optik-akustik.de
Tel.: 02324 - 92 08 0

Unser Service

Für Ihre Brille

- Kostenlose Brillenwartung
- Kostenloser Computer-Sehtest
- Brillenversicherung
- Brillen Abo-System
- Führerschein Sehtest
- Vergrößernde Sehhilfen
- Kostenloses Contactlinsen-Probetragen

Für Ihr Hörgerät

- Kostenloser Hörtest
- Feinjustierung Ihres Hörgerätes nach individuellen Bedürfnissen
- Reinigung des Hörgerätes
- Funktionskontrolle
- Sofortige Durchführung von Kleinreparaturen
- Leih-Hörgerät im Reparaturfall
- Individueller Gehörschutz
- Hausbesuche

Brillen • Sonnenbrillen • Contactlinsen • Hörgeräte • Produkte für den Seniorenalltag

Ärzteverzeichnis

„Ob bei einer akuten Erkrankung oder einer planbaren medizinischen Behandlung, bei einem Routinebesuch oder einer langfristigen Therapie, die Suche nach einem passenden Arzt ist nicht immer ganz einfach. Das Ärzteverzeichnis soll helfen, den richtigen Arzt für sich und ihre individuellen Anliegen zu finden“, sagt Landrat Olaf Schade. Die Publikation des Fachbereiches „Soziales und Gesundheit“ ist ein guter Ratgeber, wenn es darum geht, im Falle des Falles einen Mediziner zu finden. Die Informationen auf den insgesamt 68 Seiten sind nach Städten und dann nach Fachrichtungen sortiert. Interessierte erhalten das Ärzteverzeichnis ab sofort in den Dienststellen der Kreisverwaltung in Hattingen, Schwelm und Witten sowie in allen Rathäusern im EN-Kreis.



Stellten jetzt die Neuauflage des Ärzteverzeichnisses vor: Katrin Johanna Kügler, Olaf Schade und Fachbereichsleiterin Astrid Hinterthür. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Alle EvK-OPs haben jetzt modernste Raumluftechnik



Sie waren gewissermaßen rund um die Uhr im Einsatz und sorgten dafür, dass die neue Raumluftechnik am Evangelischen Krankenhaus Hattingen (EvK) jetzt endlich arbeitet. Nach aufwendigen und langwierigen Vorarbeiten, die schon im September letzten Jahres begannen, setzte ein 15-köpfiges Team aus Fachfirmen und Mitarbeitern des hauseigenen Technischen Dienstes im Verlauf eines Wochenendes die aufwendige Belüftungsanlage in Betrieb. Knapp 600.000 Euro investierte die Evangelische Stiftung Augusta in die Anlage, die energiesparend und damit umweltfreundlich ist und außerdem eine integrierte Energierückgewinnungskomponente hat. Realisiert wurde nun, so Karl Otto Meiswinkel, Leiter des Technischen Dienstes am EvK, „der Umschluss für die OP-Säle 1 bis 4, also die Außerbetriebnahme der alten Anlage und der praktisch zeitgleiche Anschluss der neuen.“ Man hatte diese Maßnahme bewusst auf ein Wochenende gelegt. Die Spannung sei bei allen natürlich sehr groß gewesen, ob am Ende wirklich alles gut funktionieren würde. Am Sonntagnachmittag atmete man dann erleichtert auf, denn sowohl die Lüftungstechnische als auch die hygienische Abnahme des völlig neuen Gebildes auf der Dachebene des Behandlungshauses im EVK erfolgte unmittelbar. Dankenswerterweise waren nämlich die verantwortlichen Behörden zu Abnahme ebenfalls am Sonntag vor Ort. Nach dieser Wochenend-Unterbrechung konnten somit alle OPs – jetzt mit vollständig modernster und energiesparender Raumluf-Technik (Klimageräte sowie Zu- und Abluft-Kanäle) – am Montag wieder in Betrieb genommen werden. Einer der Säle war bis zuletzt als Notfall-OP mit alter Technik vorgehalten und erst zuletzt umgeschlossen worden. „Somit ist nun die Klimatisierung unserer OP-Anlagen auf dem allerneuesten Stand“, erläutert Meiswinkel. „Die Anlage hat eine Gesamtluftleistung von ca. 33.000 Kubikmetern pro Stunde.“

DLRG Hattingen-Süd: Im Einsatz auf dem Wasser

Unterhalb der Isenburg halten sie Wasser-Wache von Mai bis Ende September

Im Juni 1913 wurde die „Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft“ (DLRG) gegründet. Es gab einen tragischen Hintergrund: ein Jahr zuvor brach die Anlegestelle am Brückenkopf der Seebrücke in Binz auf Rügen. 100 Menschen stürzten ins Wasser, 17 ertranken.

In Hattingen wacht die DLRG Hattingen-Süd zwischen den Wehren Hattingen und Dahlhausen vom 1. Mai bis Ende September über die Ereignisse auf der Ruhr. Vor allem die Welle unterhalb der Isenburg und das Hattinger Wehr mit dem Start der Kanu-Touren sind brandgefährlich. Die Strömung der Ruhr ist grundsätzlich nicht zu unterschätzen. „In diesem Jahr hatten wir bereits 15 Einsätze. Bei Lebendeinsätzen gehen wir sofort mit Personen ins Wasser, das Boot kommt erst danach zum Einsatz. Man darf keine Zeit verlieren“, sagt DLRG Hattingen-Süd Vorsitzender Gernot Kubiak. Oft unterstützen sie die örtliche Feuerwehr bei deren Einsätzen. „Wenn wir aber jeman-



V.l. Alexander Schilman, Betreuer des Jugend-Einsatz-Teams (JET), DLRG-Vorsitzender Gernot Kubiak und die DLRG-Mitglieder der Gruppe Hattingen-Süd Louis Kriwet und Lisa Wroblewski.
Foto: Pielorz

den bergen müssen, dann ist die Polizei in der Regel vor Ort und man hat auch mehr Zeit im Einsatz.“

Wichtig ist der Pegelstand der Ruhr. Unter einem Meter und über 3,60 Meter geht mit dem

Boot eigentlich nichts mehr. Der 1970 gegründete Verein verfügt über drei Boote und drei Fahrzeuge, darunter ein gesponsertes Quad für die engen Leinpfad-Wege. Von den 280 Mitgliedern sind etwa siebzig aktiv dabei. Es gibt

ein Jugendeinsatzteam (JET) ab 10 Jahre, eine Ausbildung zum Fachrettungsdienst ab 16 Jahre. Im letzten Jahr schob die Wache 8500 Einsatzstunden und das alles ehrenamtlich! Kontakt: www.hattingen-sued.dlrg.de. anja

Landrat Olaf Schade begrüßt 55 neue Staatsbürger

Schlusspunkt unter einem oft langen Gedanken- aber auch Verwaltungsprozess

„Ich erkläre feierlich, dass ich das Grundgesetz und die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland achten und alles unterlassen werde, was ihr schaden könnte.“

Mit diesem Satz dokumentierten 55 Menschen aus 24 Staaten in Europa und Afrika, Asien und Südamerika im Schwelmer Kreishaus ihre Entscheidung, deutsche Staatsbürger zu

werden. Unter ihnen Einzelpersonen, Ehepaare und Familien mit Kindern, 34 Frauen und 21 Männer, Menschen im Alter zwischen 5 und 69 Jahren.

„Ihre Lebensgeschichten sind so unterschiedlich wie die Gründe und Wege, die sie zu uns nach Deutschland geführt haben. Einige von ihnen sind hier geboren und auch aufgewachsen. Andere kamen als Arbeiter, als Füh-

rungskräfte, als Wissenschaftler. Manche sind vor Gewalt und Unterdrückung geflohen, andere suchten ein besseres, ein freieres Leben, wieder andere folgten einfach dem Glück oder der Liebe“, wies Landrat Olaf Schade auf die sehr individuellen Motive für den Entschluss, sich einbürgern zu lassen, hin.

Die feierliche Übergabe der Einbürgerungsurkunden war für die

Beteiligten der Schlusspunkt unter einem oft langen Gedanken- aber auch Verwaltungsprozess. Wer deutscher Staatsbürger werden will, muss eine Vielzahl von Voraussetzungen erfüllen. Dazu zählen ein seit acht Jahren rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland, die Möglichkeit, den Lebensunterhalt aus eigener Kraft zu bestreiten sowie ausreichende Deutschkenntnisse.

Zum Abschluss der Feierstunde bat Landrat Olaf Schade die Eingebürgerten zum Gruppenbild im Schwelmer Kreishaus.

Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis



MAHUWAW in Sprockhövel

Sie fragen sich zurecht, was ist das denn? Ja, ein neues Angebot ab Juni.

MAHUWAW leitet sich ab von **Mein Aktiver HUNde Wald Urlaub**. Menschen mit Handicap, für mich sind es Menschen mit besonderen Bedürfnissen, erleben eine Woche oder auch nur einzelne Tage/ Stunden mit mir, Andrea Schröter und meinen Hunden Flecki und Abby aktiv im Wald. Dabei werden alle Sinne angeregt, im Wald entspannen und entspannen sie sich, ihren Urlaub genießen sie, tanken Freude und Kraft dabei, stärken eigene Fähigkeiten, erlangen größeres Selbstbewusstsein und weitere soziale Kompetenzen.



Fünf junge Menschen der Lebenshilfe angehörig starteten das erste Schnupperangebot vom **FLECKIMOBIL** im Juni.

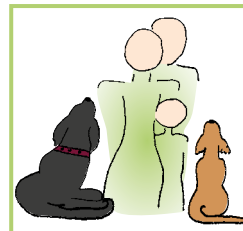
Der Schnuppertag:

Um 11 Uhr trafen wir uns im Cafe Metamorphose zum ersten Kennenlernen. Schon

auf der Sonnenterrasse gab Flecki sich bereitwillig zum Kraulen hin, während die zurückhaltende Abby sich das ganze erst mal unsicher beschaute. Da das Wetter viele Regenwolken zeigte, sind wir für die Begrüßung doch in das vorbereitete Zimmer gegangen. Oh welche Freude, gab es doch schon am Sitzplatz den ersten Keks. In Hundeform, für wen war er gedacht? Schnell aufgelöst das Rätsel, es durften die Menschen/und oder auch die Hunde essen. Dabei wurde schon viel gelacht und die ersten Übungen, wie füttere ich den Hund ohne seinen Zähnen zu Nahe zu kommen, wurde mit Apfel und Gummibärchen im Selbsttest ausprobiert.



Ich erklärte, dass die Hunde nur für Ihre Arbeit Essen bekommen, und so wollten alle gerne mithelfen, dass die Hunde was zu tun bekommen. Um möglichst viel Selbstbestimmung und Wahrnehmung der Teilnehmer zu fördern, bekam jeder Teilnehmer eine eigene Leckerlietasche und durfte aus der Vielfalt der Leckerlies sich seinen eigenen Futterbeutelinhalt zusammenstellen. Wäre da nicht noch die Hürde der verschiedenen Verschlüsse gewesen: Schraub-, Klett-, Kipp-, Klick- Reißverschluss. Gar keine Hürde, alle haben es geschafft. Martina, Hendrik, Stefan, Frank und Jens tranken noch die bestellten Getränke aus und dann ging es los. Im Wald angekommen, durften die ersten beiden mit angeleinten Hunden los marschieren. Da merkte schon der starke Jens, wie wichtig es ist, seine Muskeln zu nutzen, die kleine Abby zog wie „blöd“. Da hatte Frank es leichter, er hatte allerdings ständig zu gucken, warum Flecki immer ste-



FLECKIMOBIL
Tiergestützte Therapie
für Menschen
mit besonderen
Bedürfnissen



Andrea Schröter

Krankenschwester, Gerontopsychiatriefachkraft, NLP Master

Mobil 0157-52 42 66 39

fleckimobil@gmx.de

www.fleckimobil.de

hen blieb. Als auch Abby stoppte, wurden wir alle auf eine schöne weiche Moosstelle aufmerksam, die wir sonst bestimmt nicht gefühlt hätten. Der große Holzstapel verführte die Hunde und auch Stefan direkt zum Klettern. Hendrik bestimmte sich zum Guide und traf die Entscheidung, auf welchem Weg wir weitergehen. Die Hunde bekamen Freilauf und wir suchten die ersten Baumgesichter. Mit Kreide wurden sie für alle sichtbar gemacht und selbst die Wurzeln wurden mitbemalt. Hochkonzentriert waren alle mit Spass dabei. Aber das Highlight kam ja noch. Es gab eine Leckerliestraße für die Hunde. Nachdem der richtige Baumstamm/ Wurzelverband gefunden wurde, nahmen alle ihre restlichen Taschenvorräte ins Visier und versteckten die Leckerlies. Auf erteiltes Kommando O.K. von Martina waren die Hunde in Nasenarbeit vertieft. Angefeuert und unter Beobachtung von allen Seiten fanden mein ausgebildeter Therapiebegleithund Flecki und auch meine in Ausbildung befindliche Abby auch die letzten Krümel. Es gab noch viele Fragen zum Thema Hund zu beantworten und zum Abschluss durfte sich jeder einen Pfotenabdruck stempeln, zur Erinnerung an das erste MAHUWAW.

Zufrieden und begeistert traten alle die Heimreise nach Schwelm an und Abby und Flecki durften satt, ausgeglichen und müde den wohlverdienten Feierabend in Sprockhövel genießen.

Das nächste MAHUWAW beginnt am 22.8.2016. An fünf Tagen in der Zeit von 10 – 16 Uhr dürfen 8 Teilnehmer nach tel. Anmeldung unter **0157 52 42 66 39** mit uns starten. Möglichkeit der Finanzierung auch über die Pflegekasse. Ausführliche Info erhalten Sie über www.fleckimobil.de oder mich persönlich. Ihre Andrea Schröter



Alles über mich und die tiergestützte Therapie gibt es zu lesen für Sie www.fleckimobil.de

Im August

20%

Fahrräder

Für alle lieferbaren Fahrräder, auf die UVP des Herstellers

15%

E-Bikes

Für alle lieferbaren Fahrräder, auf die UVP des Herstellers

Bis
zu

65%

Bekleidung Schuhe Helme

Der Fahrradladen

Sprockhövel

Bike-Onlineshop
Inh. Robert Karbowiak
Wuppertaler Str. 3
45549 Sprockhövel

Tel. : 02324 / 9105818
info@bike-onlineshop.de
www.bike-onlineshop.de

Kemnade – das größte Freizeit

Die Möglichkeiten für Museen und aktiven Sport



Als bisher letzte Staustufe im Ruhrlauf wurde im Jahr 1979 der Kemnader See festgestellt. Er ist Freizeitzentrum und dient der Reinigungswasser.

Der Kemnader See hat viel zu bieten. Beispiele gefällig?

Der Musiker Hans Grumbt (1898-1989) und seine Ehefrau Hede (1896-1995) haben ein ganzes Leben lang Musikinstrumente aus verschiedenen Epochen und aus fast allen Ländern dieser Erde gesammelt. Es entstand die größte private Sammlung von Musikinstrumenten in Nordrhein-Westfalen mit rund 1800 Exponaten. Diese sind als „**Sammlung Grumbt**“, An der Kemnade 10, zu bewundern. Hinter Haus Kemnade gibt es ein fast 700 Jahre altes Bauernhaus. Dieses Fachwerkhaus beherbergt seit 1971 das **Bauernhausmuseum** der Stadt Bochum. Es wurde von seinem Originalstandort in Stiepel Dorf hierher gesetzt. Im Bauernhaus-Museum befindet sich auch das **Bienenmuseum**. Jeden 1. und 3. Sonntag sind die Imker vor Ort und stehen für Fragen rund um die Biene interessierten Besuchern zur Verfügung. Eine der größten **Spardosensammlungen** Deutschlands findet sich an der Wasserburg Kemnade. Eigens für Inline-Skater wurde mit Unterstützung durch die Europäische Union

Gemütlich entspannen

Wer mal nicht aktiv sein möchte – das geht

Vor 100 Jahren war die Ruhr einer der meistbefahrenen Flüsse Europas. Die Ruhraaken beförderten Kohle und andere Güter. Die Schiffe ließen sich bei der Talfahrt von Wasser und Wind treiben und wurden bei der Bergfahrt von Pferden über Lein- und Treidelpfade gezogen. Heute verkehren nur noch **Fahrgastschiffe** im mittleren Ruhrtal. Die MS KEMNADE fährt ihre Runden auf dem Kemnader See; mit der MS SCHWALBE II können Besucher vom Hafen Heveney über die Schleuse Herbede bis nach Witten-Bommern fahren. Es gibt Kaffee und Kuchen an Bord, manchmal kann man sogar frühstücken und heiraten an Bord, das geht auch.

Im **Freizeitbad Heveney** kann man sich neben aktiven Erlebnisse auch richtig verwöhnen lassen. In der Saunalandschaft wird Wellness groß geschrieben. Und draußen kann man auch mal gemütlich auf der Bank sitzen und die **Schwäne beobachten**. 27 Schwäne sind auf dem See unterwegs.



zentrum in der Region

rt sind hier einfach unerschöpflich



irkung.

Foto: U. Kathagen

und das Land Nordrhein-Westfalen eine 10,4 km lange, mit 355 LED-Lampen beleuchtete **Skaterbahn** rund um den Kemnader See geschaffen. 2014 wurde Eröffnung gefeiert. Neben der Skaterbahn gibt es Möglichkeiten für Wander- und Radfreunde. Denn auch der **RuhrtalRadweg** passiert den Kemnader See auf seinem insgesamt 230 Kilometer langen Weg nach Duisburg. Die Kemnade ist ein Wassersportrevier: Die Wasserliegeplätze des Freizeitentrums Kemnade erstrecken sich in sieben Stegen im Hafen Heveney. In den Jahren 1982 und 1983 wurden die Gebäude der ehemaligen Stollen- und Schachtanlage Gibraltar zu Bootshallen für Ruderer, Kanuten und Surfer umgebaut. 2003 begann auch die **Golfgeschichte** am Kemnader See, „In der Lake 33“. Beachsport gibt es auch.

Veranstaltungshighlights

Gastronomisch hat der See viel zu bieten

Neben den Burgstuben Haus Kemnade gibt es am ganzen See natürlich Einkaufsmöglichkeiten. „Haus Oveney“, die „Fabbrica Italiana“, das „See Nami“, die **Gastronomie** am Freizeitzentrum Kemnade und natürlich die Möglichkeiten, die die Veranstaltungen bieten. Vom 19. August bis 4. September lockt wieder das **Zeltfestival-Ruhr**, die weiße Stadt am See, zu Musik und mehr. Der Markt der Möglichkeiten und die Gastronomie sind auch ohne Bühnenshow erlebenswert. Öffnungszeiten ab 17 Uhr, samstags und sonntags schon ab 12 Uhr. Weitere Highlights: Vogelfestival (27. und 28. August, Bootshallen Gibraltar, Oveney); Kemnader Burgenlauf (28. August, 11 Uhr, Haus Kemnade); Oktoberfest (21. bis 31. Oktober, Bootshallen Gibraltar, Oveney); Wittener Nachtlauf (28. Oktober, 19 Uhr, Segelhafen Heveney); Weihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt (26. und 27. November, Haus Herbede).

Wir bringen Dich auf Kurs!

Wassersportschule Kemnade GmbH
 Querenburger Strasse 29
 58455 Witten
 T: 02302-20 12 0

wassersportschule@kemnadersee.de
www.wassersportschulekemnade.de

Freiheit erleben

Aktiv sein, Gemeinschaft und Natur erleben, bei Wind und Wetter an der frischen Luft sein – Segeln ist der ideale Sport für alle Altersgruppen. Die Wassersportschule Kemnade vermittelt das notwendige Know-How. Das Revier ist der Kemnader See im Städtedreieck Bochum/Witten/Hattingen. Direkte Autobahnanbindung und kostenlose Parkplätze tragen dazu bei, die neuen Aktivitäten entspannt anzugehen.

Einsteiger und Fortgeschrittene können in der DSV-erkannten Segelschule sämtliche Zeugnisse vom Segelschein bis zum Sporthochseeschifferschein und die notwendigen Sprechfunkzeugnisse erwerben. Zum Einstieg in das Hochseesegeln wird das sichere Führen einer Yacht auf Meilen- oder Ausbildungstörns auf der Nordsee und im Mittelmeer vermittelt. Schnuppersegeln für jeden, der diesen faszinierenden Sport kennenlernen möchte, Eltern/Kind-Segeln und Segelscheine für die Jüngsten, runden das Angebot ab.

Freizeitbad Heveney
 Die Therme im Ruhrtal

♥ Entdecken Sie unsere **Sauna Landschaft!** 🧘

Aufgussaunen	Finnland-Saunen	Erd & Stollensauna
Dampfgrotte mit Sole-Inhalation	Saunagarten	uvvm

Freizeitbad Heveney
 Querenburger Str. 35, Witten
 Tel.: 02302-5 62 63
www.kemnadersee.de

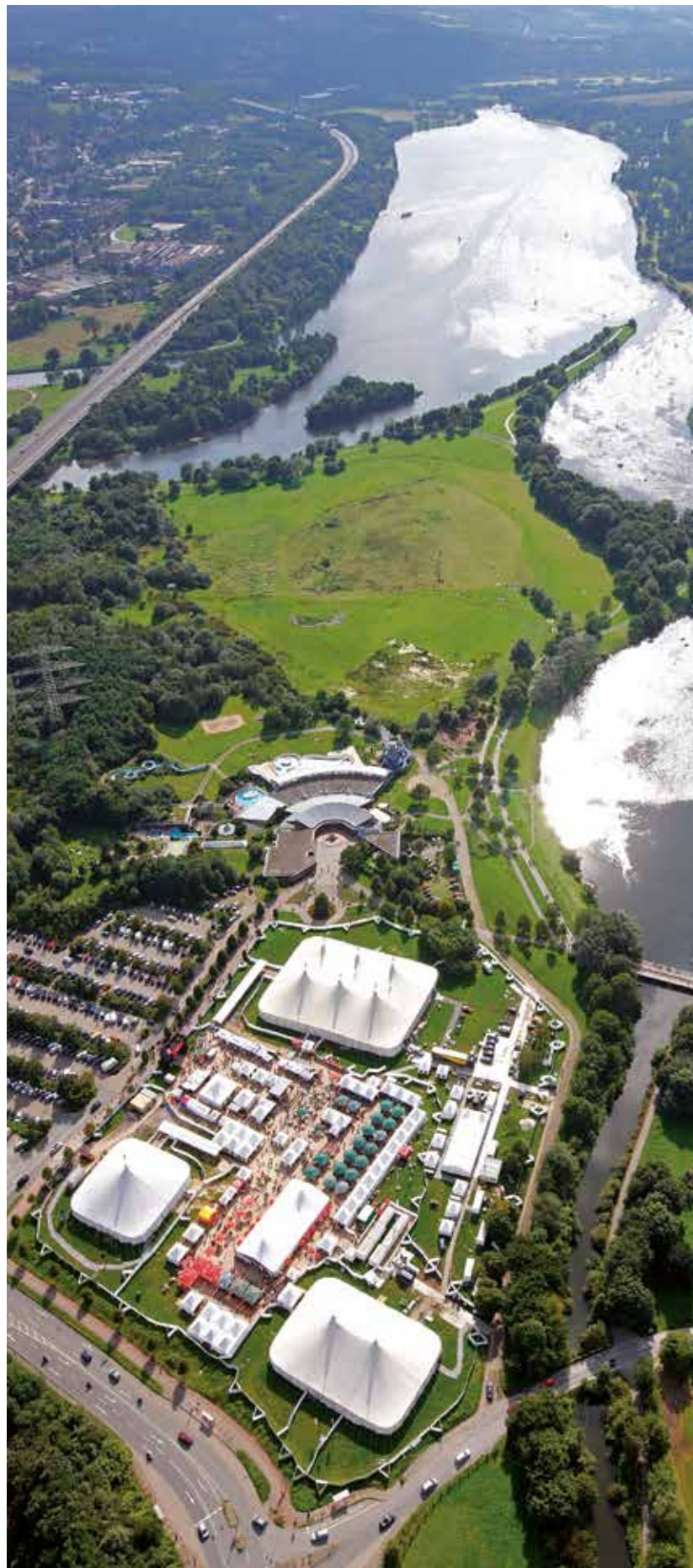
Ruhr-Golf

Golf für Jedermann!

Schnupper-Golf-Kurse und Platzreife-Kurse

In der Lake 33
 58456 Witten
 Telefon: 02302-20 268 28





Die Zeltstadt bietet von Mitte August bis Anfang September 17 Tage lang eine imposante Erlebniswelt und beherbergt alljährlich ein täglich wechselndes, außergewöhnliches Programm für Konzertgänger, Comedy- und Kabarett-Fans, Kunstinteressierte oder auch Biergartenfreunde und Feinschmecker. Im Vordergrund stehen drei große Zelte und über 40 Gastspiele und Konzerte pro Jahr.

Foto: Hans Blosssey/ZfR

Zum guten Schluss die glorreichen Sieben

Besucher freuen sich aufs 9. Fest

Der Landvermesser hatte über 60 Messpunkte vorgegeben, die Zeltbauer waren angerückt, um die weiße Stadt am See zu erschaffen: Dreizehn Masten sind gesetzt, hunderte Erdnägels eingeschlagen, Zehntausende Schrauben geben dem Boden die nötige Stabilität, bevor am 19. August der Startschuss am Kemnader See fällt zum „Zeltfestival Ruhr“ (ZfR).

Dass sich auch die Besucher auf das mittlerweile neunte Zeltfest freuen, zeigt der Vorverkauf: Zusätzlich zu den sieben bereits ausverkauften Shows - beide Shows von Carolin Kebekus, Sarah Connor, Bosse, Mark Forster, Wirtz und die Kindershow „Der kleine Drache Kokosnuss“ - sind nun auch die Konzerte von „The BossHoss“ und „Joris“ ausverkauft. Für alle anderen Shows gibt es zur Zeit noch Tickets.

Wer Henning Wehlands Terminkalender kennt, weiß dass die Einträge eigentlich immer für mehrere Personen reichen würden. Sänger bei den „H-Blockx“ und den „Söhnen Mannheims“, eigene Firma, eigenes Studio, Coach im TV und seit einiger Zeit „Der Letzte an der Bar“. Unglücklicherweise kollidiert nun ein nicht verschiebbarer TV-Produktionstermin mit seiner geplanten ZfR-Show am 19. August, so dass diese in diesem Jahr leider nicht stattfinden kann. Bereits gekaufte Karten können an den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.



Alle Register gezogen

Die ZfR-Initiatoren haben bei dem diesjährigen Programm alle Register gezogen. 16 von 17 möglichen Gastspielen im großen Sparkassenzelt, 15 von 17 möglichen Gastspielen im Stadtwerkezelt und 11 von 17 möglichen Gastspielen im dritten der Veranstaltungszelte: Mit nun insgesamt 42 Veranstaltungen trumpft die neunte Auflage bis zum 4. September auf.

Das Gros an namhaften nationalen und internationalen Künstlern sind verkündet - darunter die frischen Echo-Gewinner Joris, Sarah Connor und Santiano, dazu die frühzeitig bestätigten Doppelshows von Carolin Kebekus, Silbermond und Wirtz, dazu kommen die Auftritte von Fettes Brot, Saga, Helge Schneider, Tom Beck, Boy, Gerburg Jahnke, Mark Forster, Bosse, Olli Schulz und so weiter.

Zum guten Schluss runden „Die glorreichen Sieben“, ein belgischer Superstar und ein prominentes Zwillingpaar das Programm ab: The „BossHoss“, Milow und „Die Lochis“ werden ebenfalls in der weißen Stadt am See zu Gast sein. „Als wir 2008 das Zeltfestival Ruhr aus der Taufe gehoben haben, hatten wir gehofft, am Ende 40000 Konzertbesucher zu zählen“, erinnert sich Heri Reipöler von der „Initiative ZfR“. „Dass nun schon Monate vor dem Start 40000 Tickets gelöst wurden, zeigt, dass das ZfR – auch dank seiner Partner – eine der profiliertesten Veranstaltungen in der Festivallandschaft ist.“



Die kanadische Band „Saga“ spielt Freitag, 19. August, 20 Uhr.



Erstmals Hip-Hop von „Blumentopf“: Sonntag, 21. August, 20 Uhr.

Xandra Hag: Schlagzeug spielen mit den Schuhen

Schlagersängerin und Tänzerin aus Hattingen ist mit Leidenschaft beim Step-Tanz dabei

Sie ist die Schlagsängerin Xandra Hag und die Tänzerin Alexandra Brand (geborene Hagner) - beides seit vielen Jahren. Die gelernte Fremdsprachenkorrespondentin, die jahrelang im Hattinger Traditionsunternehmen Orenstein & Koppel gearbeitet hat, steht seit vielen Jahren auf der Bühne.



Xandra Hag als Schlagsängerin.

Unzählige Auftritte im „Fernsehgarten“, viele Live-Auftritte auch in Hattingen und Sprockhövel sowie an zahlreichen Orten in Deutschland haben sie mit fröhlicher Schlagermusik bekannt gemacht.

Auch ihr großes Vorbild, Olivia Newton-John, hat sie mehrfach getroffen. „Der Schlager erlebt zur Zeit eine ganz neue Dimension. Das ist tanzbarer Pop-Schlager, mit dem man richtig Party machen kann. Von den Helene Fischer-Shows schauen sich sogar die Amerikaner einige Dinge ab“,

erzählt Alexandra. Klar, dass sie auch Helene Fischer persönlich kennt. Und natürlich auch Bernhard Brink und andere deutsche Schlagergrößen.

Immer noch werden Xandras Titel im Radio rauf und runter gespielt - zumindest in den Sendern, die Schlagermusik spielen. Und sie hat treue Fans, die ihr beispielsweise die Playlist der Radiosender schicken.

Doch das ist nur ein Teil ihres Lebens. Mindestens genauso wichtig ist der heute in Hattingen lebenden Sprockhövelerin das Tanzen. Beruflich (und privat) ist sie mit Wolfgang „Aki“ Brand von der gleichnamigen Tanzschule verbandelt, die nach über dreißig Jahren in Hattingen jetzt fast ausschließlich in Bochum tätig ist.

Dort ist Alexandra Brand vor allem im Kinder- und Jugendbereich tätig und gibt Tanzunterricht. Vor zwei Jahren kam ihr allerdings die Idee, selbst noch einmal Schülerin sein zu wollen und sie probierte den Step-Tanz aus. „Das war in den 80er und 90er Jahren ein riesi-



Alexandra Brand zeigt die Step-Schuhe. Jeder Schuh klingt anders.

Foto: Pielorz

ger Boom und ich finde es immer noch faszinierend. Takt, Rhythmus, Musiklehre, Mathematik, alles Dinge, die man dazu braucht. Also habe ich angefangen, es zu lernen. Jetzt tanze ich in der Showgruppe von Stepgebiet mit Leuten aus dem ganzen Ruhrgebiet

und dem Münsterland. Auch bei der Extraschicht waren wir dabei. Wir haben Walking Acts gemacht. Es macht unheimlich Spaß. Das ist wie Schlagzeug spielen mit Schuhen. Jeder Schuh klingt anders, abhängig davon, wie stark man die Schrauben der Platten anzieht.“



Die heutige Gestalt des Haupthauses stammt aus dem 17. Jahrhundert. Seit 1921 ist es im Besitz der Stadt Bochum und beherbergt heute mehrere städtische Sammlungen und eine Gastronomie. Das Haus Kemnade verfügt mit der Musikinstrumentensammlung Grumbt (1800 Instrumenten aus aller Welt, dazu ein Archiv mit Fachliteratur), dem Bauernhaus-Museum (bäuerliches Gerät und Hausrat in einem 1806 erbauten Kotten) nebst Bienenmuseum und der „Schatzkammer Kemnade“ (Sammlung der Sparkasse Bochum mit großer Spardosensammlung) über drei beliebte Museumsbereiche. Dazu kommen regelmäßige Kunst-Ausstellungen, die vom Kulturbüro betreut werden sowie ein Domizil für den Kunstverein. Nicht zu vergessen die Gastronomie „Burgstuben“.

Eindrucksvolles Adelshaus

Förderverein geht aus Protesten hervor

Haus Kemnade ist eines der eindrucksvollsten festen Adelshäuser an der mittleren Ruhr. Es war über Jahrhunderte Sitz der Gerichts- und Patronatsherren von Stiepel. Urkundlich wird das Haus erstmals 1410 erwähnt.

Die heutige Gestalt des Haupthauses stammt aus dem 17. Jahrhundert. Seit 1921 ist es im Besitz der Stadt Bochum und beherbergt heute mehrere städtische Sammlungen und eine Gastronomie. Seit annähernd 17 Jahren unterstützt der „Förderverein Haus Kemnade und Instrumentensammlung Grumbt“ das Anwesen am Städtedreieck Bochum/Witten/Hattingen die beliebten Sammlungen und die Burgrestauration.

Der eingetragene Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Haus Kemnade und die darin aufbewahrten Sammlungen zu fördern. Er engagiert sich gleichermaßen für die Pflege und Erweiterung der in beiden Häusern untergebrachten Sammlungen, besonders für die Musikinstrumentensammlung.

Angefangen hat alles mit einem Bericht im Bochumer Stadtspiegel: Die Wasserburg solle an einen privaten Investor verkauft werden. Schnell stellt sich heraus: Es handelt sich um die Wurstfabrik „Zimbo“. Daraufhin formierte sich Portest, rund 30000 Unterschriften wurden gegen eine Privatisierung der Burg gesammelt: im Kommunalwahljahr 1999 ein gewichtiges Argument, dem sich der Rat der Stadt Bochum nicht verschließen konnte. Das Haus Kemnade blieb öffentlicher Besitz. Nach diesem Erfolg geht die Arbeit. Die Initiative sieht sich in der Verantwortung für das weitere Schicksal des Hauses. Der Förderverein Haus Kemnade entsteht am 28. Mai 1999.

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

... wir finden Käufer und solvente Mieter!



CENTRONA
HAUSVERWALTUNG GMBH

Am Büchenschütz 20 • 45527 Hattingen
Tel.: 023 24/68645-0
www.centrona.de

Volles Leben für EN

Der EN-Kreis ist bunt, lebens- und liebenswert.

Ihre Begeisterung und Ihr Engagement stärken die Lebensqualität in der Region. Wir unterstützen Sie.



Mehr Infos:

• AVU-Treffpunkt • 02332 73-123 • www.avu.de

AVU...
ENERGIE – wir denken weiter

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach

Lagerstraße 4, 45549 Sprockhövel

☎ 02 33 9 - 92 90 20

www.isotec-wuppertal.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

FUHRMANN
HEIZUNG · SANITÄR

Wir machen ein Traumbad aus Ihrem Bad.

Büro, Lager und Werkstatt
Sprockhöveler Str. 28 • 58455 Witten

Tel.: (0 23 02) 87 90 8 - 273

Fax: (0 23 02) 87 90 8 - 279

Zentrale: (0 23 02) 87 90 8 - 0

Büro und Ladenlokal
Thingstr. 27 • 45527 Hattingen

Tel.: (0 23 24) 34 43 92 9

Internet: www.fuhrmann-shk.de

E-Mail: info@fuhrmann-shk.de



txn-p. Ein Rückstauschutz verhindert, dass Abwasser bei Hochwasser und Starkregen durch die Kanalisation in den Keller zurückgedrückt wird. Foto: Kessel/txn

Zuverlässiger Rücks

Sintflutartige Regenfälle, Unwetter, Überschwemmungen: Meteorologen gehen davon aus, dass verheerende Naturereignisse künftig häufiger auftreten. Wenn die Wassermassen erst einmal den Keller überflutet und große Schäden angerichtet haben, bleiben Hausbesitzer meist auf den Kosten sitzen – denn die Gemeinde muss für Rückstauschäden nicht haften. Und auch die Gebäude- oder Haftpflichtversicherung deckt einen Schadensfall durch Hochwasser nicht automatisch ab.

Dubiose Schrotthändler wieder unterwegs

„Fast ausnahmslos illegal“

Weißer Kleintransporter, häufig mit auswärtigen oder ausländischen Kennzeichen, rollen langsam durch ruhige Nebenstraßen. Einzelne Bereiche werden nahezu täglich angefahren. Die Insassen der Fahrzeuge halten offensichtlich Ausschau nach mehr oder weniger wertvollem Abfall am Straßenrand. Szenen wie diese spielen sich nach Erkenntnissen der Kreisverwaltung in den letzten Wochen wieder häufiger im Ennepe-Ruhr-Kreis ab.

Der damit verbundene Hinweis aus dem Kreishaushalt ist eindeutig: „Die Sammler sind fast ausnahmslos illegal unterwegs.“ Dies hat vielerlei Gründe. Ein Teil der Sammler hat das Gewerbe gar nicht angemeldet, ein anderer Teil ist zwar im Besitz einer Reisegewerbekarte, missachtet aber abfallrechtliche Vorschriften. „Vor allem der Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung wird in sehr vielen Fällen nicht erbracht“, berichtet Elisabeth Henne, Abfallfachfrau der Kreisverwaltung. Besonders problematisch, weil gesetzlich schlicht verboten: die Mitnahme von Elektroaltgeräten durch Schrottsammler.

Elisabeth Henne rät allen Bürgern davon ab

Um die Straßen des Kreises für Schrottsammler unattraktiver zu machen, rät Elisabeth Henne allen Bürgern davon ab, ihr Altmetall in der Hoffnung vor die Tür zu stellen, es werde schon jemand mitnehmen. Gleichzeitig widerspricht sie der verbreiteten Annahme, Metall gehöre nicht in die Restmülltonne und gelte auch nicht als Sperrmüll. „Nur Mut“ lautet ihre Forderung. Sowohl diejenige, die die alte Bratpfanne in die graue Tonne werfe,

als auch derjenige, der den sperrigen Grill als Sperrmüll entsorge, bringe das Metall bei seiner letzten Reise auf den richtigen Weg. „Am Ziel, also in den Verwertungsanlagen, trennen Magnetabscheider diesen Wertstoff vom Müll. Der Erlös aus dem Verkauf fließt als Einnahme in die Müllgebühren ein und kommt damit den Bürgern zugute“, sagt Elisabeth Henne.



Foto: UvK/EN-Kreis



Stauschutz im Keller

Eine Überflutung des Kellers sollte daher möglichst verhindert werden: erster und wichtigster Schritt ist die Montage eines Rückstauverschlusses wie dem Staufix von Kessel. Dieser wird in eine offene Abwasserleitung im Keller eingebaut und hält unerwünschtes Abwasser fern. So kann bei steigendem Wasserspiegel das Schmutzwasser nicht durch die Toilette oder den Waschbecken- und Waschmaschinenabfluss ins Haus zurückgedrückt werden. Weitere Infos online unter www.staufix.de

txn-p

Fenster haben deutlichen Einfluss auf Charme

Austausch fällt oft schwer

Die Fenster haben sehr deutlichen Einfluss auf den Charme des Eigenheims. Vor allem den Besitzern älterer Immobilien fällt daher der energetisch notwendige Austausch gegen moderne Fenster oft schwer. Was viele nicht wissen: Mit modernen Kunststoffprofilen lassen sich heute Fenster für jedes Eigenheim unabhängig von Art, Alter und Architektur maßschneidern. Empfehlenswert ist eine Beratung im Fensterfachbetrieb, denn die Profis können auf langlebige Kunststoffprofilsysteme wie das innovative Mehrkammerprofil Softline 82 zurückgreifen. Die schlanken und dennoch hochstabilen Konstruktionen halten sogar schwere Fensterscheiben mit Dreifachverglasung. Ob gedeckte Töne, Trendfarben oder täuschend echte Holzoptik: 50 verschiedene Dekore sind erhältlich. So leistet das pflegeleichte Kunststoffprofil in Klasse A-Qualität (DIN EN 12608) nicht nur seinen Beitrag zum äußeren Erscheinungsbild des Hauses, sondern auch zur Wohnqualität.

txn

Wenn es draußen kalt ist, ziehen wir uns eine Jacke an. Ansonsten frieren wir und verlieren wertvolle Energie. Das ist vergleichbar mit einem ungedämmten Haus - über Außenwände, Kellerdecke und Dach geht viel Energie verloren. Wer sein Steildach energetisch ausbaut, profitiert von geringeren Heizkosten und höherem Wohnkomfort.

Foto: txn/Iscover/Fotolia



Mieten ist herrlich.

Jedenfalls, wenn Sie bei uns wohnen:

Denn bei der hwg bieten wir Ihnen wirklich passende, modern ausgestattete Wohnungen und sogar ein lebenslanges Wohnrecht - einfach so, ohne Haken. Und falls Sie noch mehr Gründe brauchen, um Mieten herrlich zu finden: www.hwg.de

hwg

Trockenbauwände helfen

Vorstellungen vom Grundriss ändern sich

Viele Eigenheimbesitzer kennen das: Vor einigen Jahren war die Raumaufteilung im Haus noch optimal, doch nun sind die Kinder größer, die Hobbys umfangreicher oder die Vorstellungen vom Grundriss einfach anders. Hier helfen leicht zu errichtende Trockenbauwände. Sie sorgen für schnelle Neugestaltung, schaffen Rückzugsmöglichkeiten und steigern so die Wohnqualität.

Dank des Baukastensystems „Schnelle Wand“ von Fermacell lassen sich Trockenbau-Wände einfacher errichten. Das System besteht aus ökologisch unbedenklichen Baustoffen. Kernstück sind fertige Module aus belastbaren Gipsfaser-Platten mit integrierter Holzfaserdämmung. Durch die Nut- und Federverbindung der Elemente lassen sie sich leicht ineinanderstecken, Fugenkleber und Schnellbauschrauben geben zusätzlichen Halt. Gut zu wissen: Gipsfaser-Platten sind enorm stabil und bieten zugleich hervorragenden Brand-, Schall- und Wärmeschutz. Mit wenig Arbeitsaufwand wird Wohnkomfort erhöht.






Bauschlosserei Ehlers

Ihr Meisterbetrieb für:

**Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter
Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen**

Tel (0 23 24) **3 30 94** · www.ehlers-montage.de
Heiskampstraße 3A · 45527 Hattingen





Zwei eigene Schiffe: volle Kraft voraus für „sunshine4kids“

Im nächsten Jahr wird Zehnjähriges gefeiert – 2016 ist Patricia Kelly die Schirmherrin

Was 2007 ganz klein in Sprockhövel begann, hat mittlerweile beachtliche Ausmaße angenommen: Damals gründete Gaby Schäfer den Sprockhöveler Verein „sunshine4kids“ vor dem Hintergrund ihres persönlichen Schicksals und der Erkenntnis, dass Segeltouren und Kinder mit schweren Erlebnissen gut zusammenpassen. Seit dieser Zeit hat sie hunderte von Kindern an der Erfahrung teilhaben lassen und sie zu „sunshine4kids“ gemacht.

„In der Regel haben die Kinder eine schlimme Krankheit überwunden, oft stehen sie auch im Schatten von Geschwisterkindern mit Krankheiten. Verstärkt haben wir auch Kinder an Bord, die den Verlust, manchmal auch durch Selbstmord, eines Elternteils verkraften müssen“, berichtet die Sprockhövelerin.

Zwei eigene Schiffe hat der Verein, das eine liegt am Ijsselmeer, das andere an der Ostsee. Ein drittes Boot wurde an eine Familie mit einem schweren Schicksal verkauft, die zu größeren Segeltouren rund um die Welt mit der „Lady Sunshine“ aufbrechen möchte und auf einzelnen Etappen „sunshine4kids-Kinder“ zusätzlich an Bord haben wird.

Von Bundeskanzlerin geehrt

Gaby Schäfer selbst ist das, was man als „Powerfrau“ bezeichnen kann. Sie war „Frau des Jahres“, wurde von Bundeskanzlerin Angela Merkel geehrt, konnte für ihren Verein Schirmherrinnen wie die Schauspielerin Veronica Ferres oder die Lebensgefährtin des Bundespräsidenten, Daniela Schadt, gewinnen. Aktuell ist es übrigens Patricia Kelly, die in diesen Tagen auf dem „Hoffnungsflottenfest“ in Neustadt ein Konzert nur für die sunshine4kids-Kinder gibt. Gaby Schäfer war in Afrika auf dem Kilimandscharo für die Sache unterwegs und sammelte von Sponsoren Kilometergeld. Zusammen mit vielen Helfern



Vorsitzende Gaby Schäfer vor dem Zirkuswagen, der ebenfalls auf dem Gelände der sunshine4kids-Oase steht und Möglichkeiten zum Übernachten und Basteln bietet. Das kleine Bild zeigt die „Oase“ mit Grillmöglichkeit. Fotos: Pielorz

laufen jährlich neben zahlreichen Workshops drei „Hoffnungsflotten“ mit über 100 Kindern vom Stapel. Mittlerweile gibt es eine Warteliste. Eine Flotte segelt im Ijsselmeer, die andere in der Ostsee und die dritte in den Herbstferien geht nach Kroatien.

Vom Schicksal geprüfte Kinder

Mit an Bord sind neben den Kindern selbstverständlich geschultes Personal – darunter Skipper, Pädagogen, Ärzte und viele mehr. Für die vom Schicksal geprüften Kinder ist die ganze Fahrt kostenlos. „Wir sind immer auf Sponsoren angewiesen. Das ist nicht einfach, läuft aber jetzt seit fast zehn Jahren“, so Schäfer.

Sponsoren gibt es auch für die neue „sunshine4kids-Oase“, die am Fritz-Lehmhaus-Weg 34 entsteht. Ein süddeutsches Fertighaus-Unternehmen hatte das Häuschen zur Verfügung gestellt, Landwirt Heinrich Reuter stellte für die kommenden Jahre das Grundstück bereit. Die Stadt ermöglichte die Aufstellung und sorgte für schnelle Genehmigungen – vor allem auch durch den Einsatz von Bürgermeister Ulli Winkelmann für die gute Sache. Mittlerweile steht hier auch ein Zirkuswagen, es gibt ein Hühnerhaus mit den entsprechenden Bewohnern. Man kann grillen und sich zum Quatschen und Chillen treffen. Eine Trommelgruppe soll auch entstehen.

„Wir stehen für Integration“

Und das Beste: Das Areal ist offen für alle, denn nicht nur die sunshine4kids-Kinder treffen sich hier, auch andere Kinder und Jugendliche dürfen das Gelände nutzen. „Wir setzen bewusst auf ein gemischtes Publikum, wir stehen für Integration. Wir haben auch schon Flüchtlingskinder auf einen Törn mitgenommen. Voraussetzung ist allerdings, dass sie uns gut verstehen und auf jeden Fall schwimmen können“, so Schäfer. Hier in der „Oase“ will man auch Basteln, Marmelade kochen und überhaupt die Natur in den Mittelpunkt der Aktionen stellen. Im nächsten Jahr gibt es eine große Einweihung, an der auch Veronica Ferres, die gerade erst noch ein elektrisches Piano gestiftet hat, teilnehmen soll. Und natürlich auch Ulli Winkelmann, dem man viel zu verdanken habe. Mehr Infos über den Sprockhöveler Verein und seine Arbeit gibt es auch unter www.sunshine4kids.de anja



Auf großer Fahrt: Die sunshine4kids-Kinder können auf dieser Tour ihre Sorgen über Bord werfen

Foto: sunshine4kids



Die „Pagode“ als Cabrio: der Mercedes-Benz 280 SL, Modellreihe W113, gebaut von 1963 bis 1971, ein Traum für (fast) alle Oldtimerfreunde. Foto: Mercedes

Immer mehr ziehen Oldtimer der modernen Massenware vor

Aufgrund der wachsenden Zahl von Klassiker-Fans ist Preisniveau insgesamt rapide hochgeschellt

Alte Autos stehen bei vielen Menschen hoch im Kurs. Zum einen wächst die Zahl derjenigen weiter an, die einen Old- oder Youngtimer der modernen Massenware vorziehen. Zum anderen ist aufgrund der wachsenden Zahl von Klassiker-Fans das Preisniveau am Markt in den vergangenen Jahren insgesamt rapide hochgeschellt, bei einigen Modellen sogar geradezu explodiert.

Der Boom dieses Marktes hat wirkliche Schnäppchen inzwischen rar werden lassen. Stattdessen werden vielfach überteuerte oder zusammengeflackte „Liebhaberstücke“ angeboten.

Überblick über Marktlage

Deshalb ist es ratsam, sich zunächst einen allgemeinen Überblick über die Marktlage zu verschaffen. Als Nächstes heißt es dann zu klären, zu

welchem Zweck das mehr oder weniger betagte Fahrzeug angeschafft werden soll: vorwiegend als „Garagengold“, das vor allem „Geld ansetzt“, als Freizeit-Fun-Car oder als alltagstaugliches Gebrauchsmobil, das gegebenenfalls auch mal die ganze Familie transportiert. Beim Besichtigungstermin empfiehlt es sich, einen Kenner des Wunsch-Automobils mitzunehmen.

Defizite oder gar Schäden

Denn selbst bestens gepflegte und technisch gut erhaltene Young- und erst recht Oldtimer haben eben schon etliche Jahre auf dem Buckel. Das bringt das Risiko von allerlei Defiziten oder gar Schäden mit sich, die dem Nicht-Eingeweihten nicht gleich auffallen, aber gegebenenfalls teure Reparaturen nach sich ziehen können. Das gilt nicht zuletzt auch für sogenannte Standschäden,

wenn das Fahrzeug länger nicht bewegt wurde. Dies kann etwa der Fall sein, wenn das Auto von einem kürzlich verstorbenen, älteren Besitzer stammt. Wer auf Wertzuwachs hofft, ist gut beraten, von „getunten“ und „gepimpten“ Basismodellen Abstand zu nehmen. Marktkenner wissen, dass bei einem Klassiker zudem Patina eher erwünscht ist als lieblose Pseudo-Restaurierungen. Letztere senken in der Regel den Marktwert. Empfehlenswert ist es ferner, sich mit einem der vielen Autoklubs kurzzuschließen, die es für ganz viele Fahrzeugmodelle gibt.

Einiges über die Macken erfahren

Auch die Automobilhersteller verfügen inzwischen vielfach über eigene Klassik-Abteilungen. Bei diesen Anlaufstellen kann man einiges über die individuellen Vorteile oder Macken des Traum-Klassikers in Erfahrung

bringen. Und wie bei jedem Gebrauchtfahrzeug ist natürlich der kritische Blick in die Papiere des zur Diskussion stehenden Autos unerlässlich, um Genaueres über seine Historie in Erfahrung zu bringen.

Wartungs- und Pflegekosten

Bei einem Old- oder Youngtimer kann es bei dessen alternden Materialien zu höheren Wartungs- und Pflegekosten kommen. Wichtig: das „Schätzchen“ ausreichend versichern. Das ist besonders notwendig, wenn das Auto vor allem als Wertanlage mit Gewinnzuwachs gesehen wird. Doch auch bei älteren Autos, die mehr im Alltag eingesetzt werden, kann es beim Unfall ein böses Erwachen geben, wenn nur der sogenannte Zeitwert versichert ist. Deshalb ist es ratsam, den Marktwert des Fahrzeugs von einem Sachverständigen begutachten zu lassen.



Italienischer Chic: Alfa Romeo Spider, 1983 bis 1989. Foto: Auto-Medienportal/Alfa Romeo



Schöne Kurven, runde Sache: Porsche Typ 356, Nummer 1. Foto: Auto-Medienportal/Porsche



Er läuft und läuft und läuft schon seit Jahrzehnten: der Käfer. Foto: Auto-Medienportal/VW



Käfernachfolger und Youngtimer mit Oldtimerpotenzial: der Golf. Foto: Auto-Medienportal/VW

IHR SKODA PROFI IN WITTEN

SKODA

kogelheide
Willkommen in der Auto Familie.

Kogelheide GmbH - Wittener Str. 106
58456 Witten-Herbede - Fon (02302) 970 200
www.kogelheide.de

Image Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.9.2016
Anzeigenschluss: Montag, 22.8.2016

Ratgeber: Richtig sitzen

Eine falsche Sitzhaltung hinterm Steuer führt auf Dauer nicht nur zu Rückenschmerzen, sondern behindert in Notfallsituationen auch das Reaktionsvermögen. Daher sollten Autofahrer zunächst die Rückenlehne und das Lenkrad auf ihre Proportionen einstellen. Die Sitzhöhe sollte einen guten Rundumblick gewähren und der Abstand zum Armaturenbrett so eingestellt sein, dass die Knie beim Durchtreten der Pedale nicht durchgestreckt sind. Eine möglichst aufrecht gestellte Rückenlehne schont den Rücken und hält den Abstand zur Kopfstütze gering. Diese sollte an die Kopfoberkante reichen, um den Fahrer bei einem Heckaufprall bestmöglich zu schützen. Wenn die Lehne über eine Lordosenstütze verfügt, sollte diese eng an die Wirbelsäule angepasst werden. Das Lenkrad ist so einzustellen, dass das Handgelenk bei ausgestrecktem Arm oben auf dem Lenkradkranz liegen kann und die Armaturen gut zu sehen sind. Die Schultern dürfen dabei den Kontakt zur Lehne nicht verlieren. Liegen beide Hände auf „3 und 9 Uhr“ am Lenkrad, garantiert das die beste Fahrzeugbeherrschung. (ampnet/nic)

Drei Führungswechsel an der Zulassungsspitze

In drei Fahrzeugsegmenten hat im vergangenen Monat das am häufigsten zugelassene Auto gewechselt. Bei den Minis verdrängte nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) der Fiat 500 den Dauerspitzentreiter VW Up, in der oberen Mittelklasse überholte die A6-Baureihe

von Audi die E-Klasse von Mercedes-Benz und in der Oberklasse schob sich der BMW 7 an der Mercedes-Benz S-Klasse vorbei. In allen anderen Fahrzeugklassen blieb es beim gewohnten Bild. Zulassungsstärkste Baureihen waren auch im Juli die VW-Modelle Polo (Kleinwagen), Golf

Den Kia Niro gibt es ab 24.990 €

Kia hat den Basispreis für den ab September erhältlichen Niro bekanntgegeben. Das 4,36 Meter lange Crossover-Hybridmodell kostet in der Einstiegsversion 24 990 Euro. Als Antrieb dienen ein 1,6-Liter-Benzindirekteinspritzer und ein 32 kW / 44 PS starker Elektromotor, die es auf eine Gesamtleistung von 104 kW / 141 PS und ein maximales Drehmoment von 265 Newtonmetern bringen. Der Kia Niro hat bereits in der Basisversion „Edition 7“ Zwei-Zonen-Klimaautomatik, Audiosystem und Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Geschwindigkeitsregelanlage, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel, elektrische Fensterheber vorn und hinten (mit Impulsfunktion auf der Fahrerseite), Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, Dämmerungssensor, Multifunktionslenkrad (höhen- und tiefenverstellbar), höhenverstellbaren Fahrer- und Beifahrersitz, Nebelscheinwerfer, LED-Tagfahrlicht, LED-Rückleuchten und LED-Positionsleuchten, 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Solarglas, Chromeinfassung der Seitenfenster, Dachheckspoiler, Heckdiffusor und Seitenschutzleisten. (ampnet/jri)



Foto: Kia



Caravan Salon Düsseldorf 27.8.-4.9.2016

Die weltgrößte Messe für Reisemobile und Caravans.

Messe Düsseldorf GmbH
Stockumer Kirchstraße 61
40474 Düsseldorf
www.caravan-salon.de

Fotos: Auto-Medienportal.Net/Fiat





Für den Antrieb stehen zum Verkaufsstart Anfang 2017 fünf Motoren, zwei TDI und drei TSI, zur Wahl. Der stärkste Benziner, der 2,0 TSI-Motor verfügt über 132 kW/180 PS.

Foto: Skoda

SUV-Offensive von Skoda

Der neue Kodiaq hat Allroundqualitäten

Skoda startet mit dem Kodiaq seine erste SUV-Offensive. Das SUV mit Allroundqualitäten ist 4,70 Meter lang. Es bietet den größten Kofferraum in seiner Fahrzeugklasse. Mit der optionalen dritten Sitzreihe hat es ein weiteres Alleinstellungsmerkmal im Segment. Auch bei der Konnektivität, den Assistenzsystemen und dem Infotainment setzt der Kodiaq, der Anfang 2017 in den Verkauf geht, neue Akzente.

Der Kodiaq bringt die neue Designsprache der Marke ins SUV-Segment. Er ist sowohl als Fünf- als auch als Siebensitzer verfügbar. Der Fünfsitzer bietet einen 2065 Liter großen Gepäckraum. Eine längsver-schiebbare Rücksitzbank ist Serie, die Lehnen lassen sich je nach Bedarf unterschiedlich steil stellen.

Der Skoda Kodiaq verfügt über einen automatisch ausfahrenden Türkantenschutz aus Kunststoff, der Beschädigungen in der Garage oder auf Parkplätzen vermeidet. Für die jüngsten Passagiere gibt es eine elektrische Kindersicherung und für lange Reisen ein Schlafpaket mit speziellen Kopfstützen.

Die neuen Online-Dienste sind LTE-fähig

Die neuen Mobilen Online-Dienste von Skoda sind LTE-fähig und in zwei Kategorien aufgeteilt: Die Infotainment-Online-Dienste dienen der Information und Navigation, die Care-Connect-Dienste der Hilfe bei Pannen und Notfällen. Die Notruf-Taste eCall, die in Europa erst 2018 zur Standardausstattung wird, wird bereits jetzt als Care-Connect-Dienst angeboten. Weitere Online-Dienste laufen über die „Škoda Connect App“. Mit ihnen lässt sich das Auto per Smartphone aus der Ferne überprüfen, konfigurieren und finden.

Breites Angebot an Fahrerassistenzsystemen

Im Kodiaq steht ein breites Angebot an Fahrerassistenzsystemen bereit. Dazu gehören die Umgebungskameras „Area View“. Wenn das große SUV einen Trailer am Haken hat, kümmert sich der Anhänger-rangierassistent bei langsamer Rückwärtsfahrt um das Rangieren. Neu ist auch der vorausschauende Fußgängerschutz, der den „Front Assist“ ergänzt. Die ebenfalls neue Rangierbremsfunktion sichert das Rückwärts-Aus- und Einparken ab. Darüber hinaus sind weitere Fahrerassistenzsysteme lieferbar.

Für den Antrieb stehen zum Verkaufsstart Anfang 2017 fünf Motoren, zwei TDI und drei TSI, zur Wahl. Der stärkste Benziner, der 2,0 TSI-Motor, verfügt über 132 kW/180 PS. Bei der Kraftübertragung stehen ganz unterschiedliche Technologien bereit: Sechsgang-Handschaltung, DSG-Getriebe, Frontantrieb und 4x4-Allradantrieb. *ampnet/nic*

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



DER ŠKODA FABIA COMBI.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Jetzt zugreifen
11.980,- €

Fabia Combi Lagerabverkauf !!!

Noch mehr Platz. Für mehr Design, mehr Extras und mehr von allem, was Sie bewegt. Erleben Sie den charaktervollen Auftritt des ŠKODA Fabia Combi und sein vielseitig individualisierbares Innenraumkonzept mit 530 Litern Kofferraumvolumen. Da bleibt kein Wunsch offen. Jetzt bei uns ab 11.980,- €.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Fabia Combi Cool Edition 1,0 l, 55 kW (75 PS), in l/100 km, innerorts: 5,8 - 5,7; außerorts: 4,2 - 4,1; kombiniert: 4,8 - 4,7; CO₂-Emission, kombiniert: 109 - 107 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse C.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,1-4,0; außerorts: 4,2-3,1; kombiniert: 4,8-3,4; CO₂-Emission, kombiniert: 110-89 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A+

Automobile Friedenseiche GmbH

Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234 352914, Fax: 0234 9362186
friedenseiche.gf@partner.skoda-auto.de
www.automobile-friedenseiche.de



Insgesamt beschäftigt die Tiemeyer-Gruppe rund 850 Mitarbeiter, davon aktuell 136 Auszubildende. In diesem Monat begannen insgesamt 43 junge Menschen (Foto) ihre Ausbildung.

Fachkräfte der Zukunft aus den eigenen Reihen aufbauen

Erster Azubi-Start-Tag der Tiemeyer-Gruppe – 43 junge Menschen beginnen ihre Ausbildung

Zum 1. August beginnen insgesamt 43 junge Menschen ihre Ausbildung in der Tiemeyer-Gruppe. Um den ersten Tag in der Berufswelt zu etwas ganz Besonderem zu machen, wurden alle Auszubildenden samt ihrer Familien zum ersten Azubi-Start-Tag in das Audi-Zentrum Bochum eingeladen.

Heinz-Dieter Tiemeyer, Inhaber und Vorsitzender des Vorstands der Tiemeyer-Gruppe, begrüßte die Auszubildenden mit einem treffenden Zitat von Wilhelm Busch aus seinem Werk „Max und

Moritz“: „Also lautet der Beschluss, dass der Mensch etwas lernen muss.“ Ein prägender Satz, der eine gute Grundlage für den Beginn einer Ausbildung bei der Tiemeyer Gruppe darstellt.

Ebenfalls stellten sich vier Auszubildende aus dem zweiten und dritten Lehrjahr den Fragen der Neulinge und berichteten Details aus ihrem Alltag. Bei den Betriebsführungen durch die drei Tiemeyer-Häuser der Marken Audi, Seat und VW an der Porschestraße konnten erste Eindrücke in den Arbeitsalltag gewonnen werden.

Überdurchschnittliche Anzahl

Insgesamt beschäftigt die Tiemeyer Gruppe rund 850 Mitarbeiter, davon aktuell 136 Auszubildende in fünf Berufssparten vom Automobilkaufmann/-frau bis hin zum Kraftfahrzeug-Mechatroniker/-in.

Die überdurchschnittliche Anzahl an Auszubildenden geht einher mit dem Entgegenwirken des Fachkräftemangels. Dabei ist es wichtig, sich nicht nur auf den Markt zu verlassen, sondern die Fachkräfte der Zukunft aus den eigenen Reihen systematisch aufzubauen. Ein wichtiges Ziel, wel-



Erste Einblicke in den Arbeitsalltag der Tiemeyer-Gruppe konnten sich die Azubis bei der Betriebsführung durch das Autohaus an der Porschestraße verschaffen. Fotos: Tiemeyer-Gruppe

ches die Tiemeyer-Gruppe bereits seit Jahren verfolgt und erfolgreich umsetzt. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es die private Tiemeyer-Klasse für den kaufmännischen Bereich, eine Kooperation zwischen der Tiemeyer-Gruppe und dem Wirtschaftskolleg Bochum.

Bei den Unterrichtsinhalten setzt man stark auf die enge Verknüpfung zwischen betrieblicher und schulischer Ausbildung. Diese sind

genau auf das alltägliche Geschehen der Betriebe abgestimmt. Eine private Tiemeyer-Klasse für den gewerblichen Bereich ist bereits in Planung.

Im September beginnt das neue Bewerbungsverfahren für die Ausbildung im nächsten Jahr. Interessenten können sich auf der Homepage der Gruppe unter dem Reiter „Karriere“ über das Ausbildungsangebot informieren und sich online bewerben.

Verein für Trauerarbeit Hattingen

Neue Gruppe für jüngere Verwitwete zwischen 20 und 60 Jahren

In der Gesprächsgruppe treffen sich Angehörige, deren Mann oder Frau, Freund oder Freundin gestorben ist. Die Teilnehmenden sprechen von ihrem Verlust, den der Tod des Partners ausmacht. Sie erzählen von ihrem veränderten Lebensgefühl, dass seither von Traurigkeit und Sehnsucht nach dem Verstorbenen geprägt ist. Alle in der Gruppe kennen diese Gefühle, wissen um die Schwierigkeit des inneren und äußeren Alleinseins.

Erstes Treffen: 17. August

9x2-wöchig mittwochs 18.30 bis 20.45 Uhr
Zentrum für Trauerarbeit, 2. OG
Marxstraße 23, Hattingen-Welper

Kosten und Anmeldung

Es ist eine geschlossene Gruppe mit einer festen Teilnehmerzahl. Für neun Treffen wird eine Kursgebühr erhoben – eine Ermäßigung ist selbstverständlich möglich. Es sind noch 3 Plätze frei. Anmeldung bitte vor der Teilnahme am Kurs unter Tel. 0 23 24 – 99 99 18 bei der Kursleiterin Karin Klemm – Seelsorgerin (DGfP/KSA) und Trauerbegleiterin (TID). Weitere Fragen zum Gruppenablauf und zur Teilnahmegebühr (eine Ermäßigung ist selbstverständlich möglich) können bei der Anmeldung besprochen werden. Weitere Treffen: 31.8., 14. und 28.9., 5. und 26.10., 9. und 30.11 und 14. Dez. 2016.

Hintergrund

Der Verein für Trauerarbeit Hattingen e.V. bietet ganzjährig Begleitung für trauernde Erwachsene, Jugendliche und Kinder an. Mehrmals im Jahr macht er mit Kulturveranstaltungen auf die Themen Trauer, Sterben und Tod aufmerksam. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.traurig-mutig-stark.de.

Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Donnerstag,
1.9.2016**
**Anzeigenschluss:
Montag, 22.8.2016**

FUHRMANN
HEIZUNG · SANITÄR

Das Ladenlokal **schließt**
zum 30.8.2016.
Die Telefon-Nr. **02324-3443929**
bleibt erhalten, ebenso der
Service mit der bekannten
Qualität in Hattingen.
Internet: www.fuhrmann-shk.de
E-Mail: info@fuhrmann-shk.de

„Welper aktiv“

Jeden zweiten Mittwoch eines Monats tauschen sich die Gruppen des Seniorennetzwerks „Welper aktiv“ von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt in Welper über die vielfältigen Netzwerkaktivitäten aus.

Sonntag, 14. August 2016, 10 Uhr

(Der Ausflug ist ausnahmsweise am Sonntag.)

Welper aktiv Ausflug nach Wuppertal

Mittagessen in „Mathes Nudeltöpfchen“ und Spaziergang. Die Ausflügler fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Treffpunkt: Haltestelle Ringstraße. Anmeldung bitte direkt bei Ursula Gruttmann, Mail ausflug@welper-aktiv.de

„Welper aktiv“ – Das Senioren-Netzwerk in Welper

Stadtteiltreff Marxstraße 81, 45527 Hattingen

Telefon 0171 11 42 433 • Fax 02332 70 04 30

E-Mail: kontakt@welper-aktiv.de

Gartenstadt Hüttenau 

NEUBAU | VERMIETUNG | VERWALTUNG | BERATUNG | SERVICE

Gartenstadt Hüttenau eG, Thingstr. 15, 45527 Hattingen
Telefon: 02324 96 30-0 | www.gartenstadt.de | gh@gartenstadt.de

Betreutes Wohnen in Welper



Neubau in Kooperation mit Wohnungsgenossenschaft

Etwa 50 Kinder werden sich bald in der Blankensteiner „Arche Noah“ tummeln können

Etwa 50 Kinder vom Krabbelalter bis zur Vorschule werden sich bald im neuen evangelischen Kindergarten „Arche Noah“ in Blankenstein tummeln können. Der Betreiber, die evangelische Kirchengemeinde Welper-Blankenstein, konnte jetzt das Richtfest feiern.

Der Neubau ist in Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft „Gartenstadt Hüttenau“ entstanden. Die Genossenschaft hat das Nachfolgegebäude der asbestbelasteten alten Tagesstätte errichtet und vermietet es an den Kita-Träger, die Kirchengemeinde.

Die Geschichte des Neubaus begann Ende 2014. Handwerker entdeckten Asbest bei Renovierungsarbeiten im evangelischen Familienzentrum „Arche Noah“ an der Laubergasse. Die Konsequenz: Die Kindertagesstätte, 1965 erbaut, wurde geschlossen. Auf der Straße standen die 45 Drei- bis Sechsjährigen aus der Igel- und Schildkrötengruppe samt sechs Mitarbeiterinnen aber nicht. Denn sie waren zuvor wegen der Renovierungsarbeiten in zwei Jugendräume des katholischen Gemeindehauses an der Vidumestraße gezogen.

Alles fing harmlos an: Fußboden, Türen und Wände sollte saniert werden. Das wollten Auszubildende einer Firma als Projekt ehrenamtlich machen. Nachdem Asbest im Bodenkleber aufgefallen war, wurde großflächig analysiert - auch die Atemluft. Und in der tauchte Asbest auf.

Wir werden wohl über eine Ausweichlösung für ein Jahr nach-



Der Neubau ist in Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft „Gartenstadt Hüttenau“ entstanden.

Fotos: Thomas Strehl

denken müssen, sagte Pfarrer Hansjörg Federmann von der evangelischen Kirchengemeinde Welper-Blankenstein damals. Im Herbst 2015 stand dann endgültig fest: Das Gebäude wird nicht saniert, sondern es wird abgerissen. Das Asbest wurde zuvor entfernt, die Bagger begannen damit, die Mauern niederzureißen. Das Ziel: Bis August 2016 soll an der gleichen Stelle ein neues Gebäude stehen, das die Wohnungsgenossenschaft Gartenstadt Hüttenau errichtet und

dann von der evangelischen Kirchengemeinde Welper-Blankenstein für zunächst 20 Jahre angemietet wird - für die Wohnungsgenossenschaft wie für die Kirchengemeinde Neuland.

Ungעהante Überraschungen barg das Grundstück für den Investor „Gartenstadt Hüttenau“. Bei den Abrissarbeiten kam heraus, dass es sich um eine andere Bodenklasse handelte, als der Gutachter aufgrund von Probebohrungen angegeben hatte. Außerdem waren mehr Erdarbeiten nötig

als ursprünglich angenommen. Das bedeutete: Die kalkulierte Investitionssumme für Grundstück und Bau von 1,8 Millionen Euro wurde überschritten.

Weitere Konsequenz aus dem Verlauf der Bauarbeiten: Der geplante Einzugsstermin am 1. August dieses Jahres musste verschoben werden. Anfang November sei nun als Umzugstermin ins Auge gefasst, hörten Eltern bei einem Informationsabend. Einige Kinder können erst verspätet das Kindergartenjahr beginnen.



Nach dem Richtspruch der Zimmerleute konnten die Gäste des Richtfestes der neuen „Arche Noah“ an der Laubergasse 8 das Innere des Gebäudes besichtigen. Roland Himmel, Vorsitzender der Wohnungsgenossenschaft „Gartenstadt Hüttenau“ hob in seiner Rede die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten beim Neubau der Hattinger Kindertagesstätte hervor. Die Genossenschaft hat das Nachfolgegebäude der asbestbelasteten alten Tagesstätte errichtet und vermietet es an den Kita-Träger, die evangelische Kirchengemeinde Welper-Blankenstein.

Am Ende ein Schützenfest für die Sportgemeinschaft

Den Pokal stemmte TuS Hattingen nach Finale gegen den SuS Niederbonsfeld in die Luft

Die 46. Hattinger Fußball-Stadtmeisterschaft ist vorüber. Der TuS Hattingen hat den Pokal gewonnen. Zwei anstrengende Wochen liegen hinter der Fachschaft und den Sportlern. Auf dem Kunstrasen der Sportgemeinschaft (SG) Welper 1893 gab es schöne Spiele zu sehen, am Finaltag kamen 250 Zuschauer.

Am Ende gab's noch mal ein Schützenfest. Die SG-Kicker haben die Fußball-Stadtmeister-



Szene aus dem Spiel um Platz drei: Hasan Varol (r.) auf dem Weg zum 1:0 für SG Welper.

schaft auf dem dritten Platz abgeschlossen. 14 Tore, dazu null Gegentore. Der höchste Sieg, der einzige zweistellige, war am Ende gegen den chancenlosen VfL Winz-Baak trotz des verpassten Finales erneut ein Höhepunkt für die SG.

Die spielte saubere Bälle und erspielte sich Torchancen, die zu Treffern führten. Wegen der 1:4-Niederlage im Halbfinale gegen den SuS Niederbonsfeld war eben nur das kleine Finale drin. Denn im Halbfinale fehlte die Konsequenz. Die Enttäuschung war da, aber unzufrieden sind die Fußballer am Ende nicht.

Den Pokal stemmte der TuS Hattingen nach dem gewonnenen Finale gegen den SuS Niederbonsfeld (4:2) in die Luft. Die Freude war auch hier erst verhalten, doch der Jubel zum fünften Turniersieg war dann doch noch einmal richtig laut. Das Finale war im Grunde ausgeglichen. Der TuS Hattingen hatte einen Tick mehr Spielanteile, mehr Ballbe-



Auf dem Kunstrasen der Sportgemeinschaft Welper 1893 gab es schöne Spiele zu sehen, am Finaltag kamen 250 Zuschauer, insgesamt 1 500. Fotos: SG Welper

sitz und mehr Ideen. Doch die Niederbonsfelder machten keinen schlechten Eindruck, führten auch zweimal. Die Fehler vom TuS wurden ausgenutzt, und die Konter waren gefährlich. Gut besucht war auch das Halbfinalspiel zwischen der SG Welper und dem SuS Niederbonsfeld. Am letzten Tag des Lothar-Gries-Gedäch-

nispokals, wie die Stadtmeisterschaft offiziell heißt, kamen die meisten Zuschauer auf den Platz. 250 Besucher wurden gezählt, es hätten ruhig noch ein paar mehr sein können. Insgesamt waren schätzungsweise 1500 Zuschauer dabei.



Anthony Uwadia vom TuS Hattingen, wurde mit 8 Treffern der Torschützenkönig.

Samstag, 27. August, 19 Uhr: Sommernacht

Liederabend zur Eröffnung der Blankensteiner Abendmusik, evangelische Kirche an der Burg, Burgstraße 3 (Parkmöglichkeit „Historischer Ortskern“ im Tünen), Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Die jungen Künstler Inga Balzer (Sopran) und Tilman Wolf (Piano) stellen einerseits die sieben frühen Lieder von Alban Berg im Mittelpunkt, die mit dem Stück „Nacht“ beginnen und mit „Sommertage“ enden. Andererseits kommen Vertonungen von Shakespeares poetischen Werken zu Gehör – ein echter musikalischer Sommernachtsstraum also. Lieder von Felix Mendelssohn, Wolfgang Amadeus Mozart, Roger Quilter und Gerald Finzi geben dem Konzert seinen besonderen Charakter.

Sonntag, 28. August, 15 Uhr: Premiere

Die SG-Welper-Kanuten veranstalten Am Ruhreideich 16 bis 20 erstmals zusammen mit dem ASV Henrichshütte und der DLRG Hattingen/Blankenstein von 15 Uhr an ein Sommerfest. Da alle drei Vereine mit dem Wassersport in Kontakt stehen, haben sie diesen Berührungspunkt zum Anlass genommen, um ein gemeinsames Fest auf die Beine zu stellen. Die Anlagen liegen direkt benachbart, weshalb das komplette Gelände zwischen Minigolfanlage Ruhrtal und der Industriebrachfläche neben der DLRG genutzt werden kann. Es gibt einige Angebote, die vor allem Kinder interessieren wird, darunter eine Kletterburg, ein Angel-Casting oder Bootfahren. Von 18 Uhr an spielt die Band „Suhsi on Valentine“.

Samstag/Sonntag, 3./4. September: Arche

An der neuen Kindertagesstätte in Blankenstein, Laubergasse, gibt es das „Arche-Noah-Fest“. Samstag, 11 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, danach Festprogramm, 21.30 Uhr, Lasershow; Sonntag, von 9.30 Uhr an, längste Frühstückstafel Blankensteins.

Die Spendenarbeit aufbauen Neue Aufgabe für Hansjörg Federmann

Nach elf Jahren als Gemeindepfarrer in Welper und Blankenstein wird Hansjörg Federmann eine neue Aufgabe in der evangelischen Kirche von Westfalen übernehmen. Zum 1. September wechselt er ins Landeskirchenamt nach Bielefeld und wird dort die Arbeitsreiche Spendenarbeit und Mitgliederbindung aufbauen.

Bevor es dort aber so richtig losgeht, wird er am 4. September im Gottesdienst zum Arche-Noah-Fest verabschiedet, der um 11.30 Uhr am Bauplatz des neuen evangelischen Kindergartens in der Laubergasse beginnt. Das Fest bietet also gute Gelegenheit, sich noch einmal zu sehen.

Als Hansjörg Federmann 2005 gemeinsam mit seiner ebenfalls als Pfarrerin tätigen Frau in die Gemeinde kam, war diese gerade neu aus den Kirchengemeinden Welper und Blankenstein gebildet worden. Die Menschen beider Ortsteile zusammenzuführen, war eine wichtige Aufgabe der ersten Jahre – aber auch die Feier des 500-jährigen Gemeindejubiläums auf dem Blankensteiner Marktplatz und die Sanierung der historischen Kirche an der Burg. Mit der Spendenaktion wurden nicht nur 120 000 Euro erreicht, sondern auch der Grundstein für Federmanns Weg als Fachmann für Spendenarbeit gelegt. Besonders gern denkt der musikalische Pfarrer, der selbst Gitarre spielt und in beiden Chören der Gemeinde mitsingt, an die Wiederbelebung der traditionsreichen Blankensteiner Abendmusik. Regelmäßig lockt diese Reihe seit 2006 wieder Menschen zu klassischen Konzerten in die Kirche an der Burg, die dort manchen virtuosen Abend erlebt haben. Eng ist Federmanns Name auch mit dem Aufbau des Küsterladens verbunden, der sich – zunächst als christlicher Buchladen gegründet – inzwischen als Stadteilbuchhandlung mit großem Sortiment etabliert hat und sein 10jähriges Bestehen feiert.



Der Kirchengemeinde wird Pfarrer Federmann verbunden bleiben, denn sein Wohnsitz wird in Blankenstein bleiben.

Offene Gartenpforte: Grüner Daumen für Mutter Natur

Die Hattingerin Ingrid Adelt ist seit vielen Jahren dabei und lädt im September wieder ein

Auch in diesem Jahr nimmt die Hattingerin Ingrid Adelt wieder an der „Offenen Gartenpforte“ teil. Die Liebe zu Mutter Natur und den Pflanzen hat der Großvater ins Herz von Ingrid Adelt gelegt. „Ich hatte schon als Kind mein eigenes Beet und das hat damals schon meine Kinderseele ergriffen“.

Die 67jährige Hattingerin und gelernte Diplom-Finanzwirtin führte viele Jahre ein Geschäft für Inneneinrichtung, bevor aus dem grünen Hobby mehr wurde. Die Gartengestalterin liebt vor allem Stauden und Gehölze und öffnet ihren eigenen Garten seit vielen Jahren im Rahmen der „Offenen Gartenpforte“. Hier zeigen Gartenliebhaber Ideen für das heimische Grün. Ingrid Adelt tut dies wieder am Samstag und Sonntag, 24. und 25. September, jeweils 11 bis 17 Uhr, Essener Straße 128, in Niederwenigern. Der Eintritt ist eine Spende, unter anderem für den Verein „Hattingen solidarisch“.

Bereits 2004 erhielt sie vom Land NRW eine Auszeichnung für ihren Garten. „Die Menschen denken immer, ein Garten muss viel Arbeit machen. Aber das stimmt nicht. Mit geschickter Planung durch Stauden und Gehölze kann man sich ein Paradies schaffen, in dem sich der Aufwand in Grenzen hält, wo aber ganzjährig Blühendes zu sehen ist.“

Wissen zu vermitteln, das ist eine Aufgabe der Gartengestalterin. „Stauden brauchen drei Jah-



Ingrid Adelt in ihrem Staudengarten. Schon als Kind liebte sie Gärten und hatte bereits eigene Beete.

Fotos: Pielorz

re, bis sie sich richtig entwickelt haben. Wichtig ist, die Größe und die Blühzeit zu kennen. Es macht ja keinen Sinn, ein Beet nur im Sommer in Vollblüte zu haben und den Rest des Jahres nichts Farbiges zu sehen. Ein Staudengarten will einfach richtig angelegt sein.“

Ein Garten muss für die Expertin den Besucher einfangen, muss ein Wohlgefühl erzeugen und viele verschiedene Sitzplatz- und Verweilmöglichkeiten bieten. Bei der „Offenen Gartenpforte“ veranstaltet sie auch Führungen durch ihren Garten - rund 100 Besucher pro Tag nutzen diese Chance. „Morgens gehe ich

mit einem Tee oder Kaffee durch den Garten und schneide da und dort etwas ab. Aufwendig ist eigentlich nur das Frühjahr, wenn alles zurückgeschnitten werden muss.“

Den Garten hat sie viele Jahre auch aus dem Blickwinkel der Familie gestaltet. „Als meine beiden Söhne noch klein waren, gab es keinen Teich. Aber es gab natürlich einen Sandkasten und eine Schaukel. Dann hat der Garten mit zunehmendem Alter der Kinder immer mehr Raum eingenommen“, lacht sie. Und sie hat festgestellt, dass auch ihre Kinder den Garten verinnerlicht haben und bei Besuchen Auge und Hand für das Grüne haben.

Mittlerweile ist die Bepflanzung des Gartens so eng, dass sich dem Betrachter viele verwunschene Ecken bieten. Überall summt es.

„Die meisten Menschen bitten um Rat, wie man einen pflegeleichten Garten bekommen kann und am besten kein Unkraut hat. Dann sehe ich mir auch die Böden an. Wenn es dort mal Unkraut gab, beispielsweise Winde, dann muss möglicherweise der Boden ausgetauscht werden. Die



Zum Garten gehören in einer dichten Bepflanzung Stauden und Gehölze. Auch einen Teich gibt es mittlerweile. Da und dort zielt Kunst das Grün. Für Ingrid Adelt eine wunderbare Möglichkeit zum Entspannen.

kommt nämlich immer wieder und hat Wurzeln bis zum Mittelpunkt der Erde“, lacht sie.

Hat sie einen speziellen grünen Daumen? Vor allem habe sie sich entsprechendes Wissen angeeignet, so Ingrid Adelt. Und eine ganz spezielle Liebe zum Grünen, zur Natur und zum Garten. „Für mich ist jeder Gang in den Garten Freude. Wenn man einen Garten wirklich haben möchte, nimmt man sich die Zeit für Mutter Natur.“ anja



Wichtig ist der Gartenexpertin, in dem Garten eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Der Besucher muss vom Garten umfassen werden. Dazu gehören natürlich auch Sitzgelegenheiten in der Sonne und im Schatten.

Offene Gartenpforte in Hattingen

Samstag und Sonntag, 24. und 25. September, jeweils von 11 bis 17 Uhr: Garten Adelt, Essener Straße 128, Niederwenigern


**Bommerholzer
Baumschulen**

Rosige Zeiten!

Sommerzeit ist Rosenzeit!

Große Auswahl an Containerrosen:

u.a. Noack's Flower Carpet Rosen / Kordes Rigo Rosen /
frz. Delbard Duft-, Maler- und Kletterrosen /
engl. Rosen / Stammrosen / Ramblerrosen


Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz

Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de


Offene Gartenpforte 2016

Willkommen bei der Offenen Gartenpforte

So., 28. August, 11 bis 18 Uhr

In diesem Jahr findet zum 9. mal die Offene Gartenpforte im südlichen EN-Kreis statt. Zu sehen sind sehr unterschiedlich gestaltete Gärten wie z.B. steile Hanggärten, sehr naturnahe Gärten, Raritätengärten, Landhausgärten oder Siedlungsgärten. Sehen Sie sich die vielfältigen Möglichkeiten der Gestaltung an und kommen Sie bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch mit uns.

➤ Garten Asshoff /Dinkelmann, Gevelsberg

Ca. 500 m² großes Gelände mit viel Naturstein, Bepflanzung im Cottage Stil. Schöne Blickfänge: Wasserspeier, Glasflaschen, Töpfe, Urnen. Zweistufig angelegter Teich, Bauerngarten, in dem neben Gemüse und Tomaten Blumen und Heil- und Küchenkräuter gedeihen.

Auf der Ilberg 26, 58285 Gevelsberg, Tel. 02332 / 557763

➤ Garten Flüs, Gevelsberg

Schön gestaltete 1.700 m² großen Gartenlandschaft mit Gemüsegarten, Blumenbeete mit Stauden, Einjährigen und Rosen. Integriert ist eine Teichlandschaft mit Bachlauf. Im eigenen Gewächshaus zieht der Gartenbesitzer Gemüsepflanzen und Sommerblumen selbst an.

Eichholzstraße 353, 58285 Gevelsberg, Tel. 02332 / 51561

➤ Garten Lang /Ritzenhöfer, Schwelm

6.000 m² großes ehemaliges Bahngelände mit Obstbäumen, großzü-

gigen Beeten mit einer Vielfalt von Beeren und Gemüse; schön angelegter Teich; Wildblumenwiese, lauschiges Waldstück mit umfangreichem Schattenpflanzensortiment.

Hattinger Straße 49, 58332 Schwelm, Tel. 02336/12506

➤ Garten Rehmann, Schwelm

1200 m² großer Garten mit Rosen, Hortensien, Gräser und eine Vielzahl anderer Sträucher und Stauden. Besondere Liebe der Gärtnerin: Schattenpflanzen und Hostas, sowie Stauden- und Baumpäonien.

Winterberger Straße 81, 58332 Schwelm

➤ Garten Winkler, Halver

Botanischer Garten im englischen Stil (ca. 300 m²) mit Hecken und Buchs umrandet. Vielzahl an Raritäten und einmalig seltenen Pflanzen. Ein Sammlergarten voller Überraschungen.

Hechtweg 36, 58553 Halver, Tel. 02353 / 12733

Burgentour im Oldtimerbus

Komplett erhaltene Burgen und Herrenhäuser im Wechsel mit verfallenen und verwunschenen Ruinen, dazu lebendige Erzählungen von mächtigen Bischöfen, eigensinnigen Grafen, Feindschaft und Freundschaft.

20. August

Geschichten über verschmähte Liebe, Intrigen und Machtkämpfe sowie über einen feigen Mord, der die Welt erschütterte – diese Mischung bietet die fünfstündige Burgentour durch das mittlere Ruhrtal am Samstag, 20. August. Start und Ziel für die Rundreise, die von der Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr angeboten wird, ist das Haus Herbede in Witten.

Auf seiner Tour steuert der Oldtimerbus, ein Henschel HS 160 OSL-G, die Ruine Hardenstein, Freiheit und Rathaus in Wetter, die Burg Volmarstein, Gevelsberg, Burgen Blankenstein und Haus Kemnade an. „In Volmarstein und Kemnade sowie im Bereich des Engelbert-Denkmal in Gevelsberg sind Besichtigungen eingeplant“, beschreibt Birgit Tüselmann von der EN-Agentur das Programm. Neben den umfangreichen

Informationen dürfte den Teilnehmern auch der Blick auf die Ruhr in Volmarstein in Erinnerung bleiben. Der Preis für die Burgentour beträgt 36,50 Euro, darin ist neben einer fachkundigen Führung und der Fahrt mit dem Reisebus auch ein Mittagessen enthalten. Interessierte können sich ab sofort bei der EN-Agentur anmelden. Tel.: 02324/564819, tuselmann@en-agentur.de. Wer sich auf die Fahrt vorbereiten möchte, der greift auf den Burgenführer „Von Grafen, Bischöfen und feigen Morden“ aus dem Klartext Verlag zurück (ISBN 978-3-89861-260-9). Auf 120 Seiten werden 22 trutzige Burgen, stolze Herrenhäuser und prächtige Adelsitze im Ruhrtal beschrieben, ihre Geschichte und Geschichten erzählt. Deutlich wird: Die Höhen entlang der Ruhr wurden im Mittelalter von zwei Gegenspielern als ideales Burgenbaugelände genutzt. Gegenüber standen sich die Erzbischöfe von Köln, seit 1180 Landesherren in Westfalen, und die Grafen von der Mark. Sie führten Kriege, mordeten in den Reihen ihrer Familien und zerstörten in unzähligen kleineren und größeren Auseinandersetzungen ihre prächtigen Bauten, um mit und auf den Trümmern oder nebenan neue zu bauen. (pen)



Stichwort Henschel HS 160 OSL-G

Busse dieses Typs waren bis in die 1970er Jahre in vielen westdeutschen Omnibusbetrieben sowie im öffentlichen Personennahverkehr im Einsatz. Die Gelenkbus-Version wurde ab 1958 und bis 1963 – bis zur Einstellung der seinerzeit als unrentabel geltenden Busfertigung durch Henschel – gebaut. Bei einer Länge von 16,5 Metern bietet das Fahrzeug 44 Sitzplätze. Der Bus, der die Teilnehmer der Burgentour durch den Ennepe-Ruhr-Kreis transportiert, gehört seit 2013 der Arbeitsgemeinschaft Nahverkehrsgeschichte ANG e.V., in Bochum. Das Fahrzeug gilt als eines der letzten seines Typs. (Quelle: Wikipedia)



bis So. 2.10. sonntags ganztägig
8.35, 13.05 & 17.05 Uhr

Mit Volldampf durch das Ruhrtal

Dampfzugfahrten auf der Strecke Hattingen - Hagen. Alter Bahnhof Hattingen, Bahnhofstraße 79, 45525 Hattingen

bis Fr. 21.10. freitags ganztägig Schienenbusfahrten

mit der RuhrtalBahn auf der Strecke Hattingen - Hagen. Abfahrtszeiten und Preise unter www.ruhrthalbahn.de. Alter Bahnhof Hattingen, Bahnhofstraße 79.

bis So. 4.12. 15 – 18 Uhr

Ausstellung „FACHWERK.1611“

2016 widmet der Heimatverein Hattingen/Ruhr dem Bügeleisenhaus und seiner über 400-jährigen Geschichte als Wohn-, Geschäfts- und Heimathaus eine Sonderausstellung, in der sich alles um das Bauen und Sanieren von, sowie um das Leben im Fachwerkhaus dreht. Schirmherr der Ausstellung ist Hattingens Bürgermeister Dirk Glaser. Museum im Bügeleisenhaus, Haldenplatz 1, 45525 Hattingen



Bis So. 11.9. 15 – 18 Uhr

Ausstellung Julia Sossinka

Eine Ausstellung im Rahmen der Reihe Junges Museum. Die in Hattingen geborene Künstlerin hat ab 2002 an der Kunstakademie Düsseldorf studiert. Schon heute kann Sossinka auf eine große Anzahl von Einzel- und Gruppenausstellungen zurückblicken. Julia Sossinka gehört zu einer Künstlergeneration, die in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt Werke voll Inspiration und unbekümmerter Neugierde schafft. Öffnungszeiten des Stadtmuseums: Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3

So. 14.8. 11 – 13 Uhr

Mit Stacheln, Gift und Panzerkleid

Grüne Werkstatt: Schutzstrategien von Tieren und Pflanzen: Sie wehren sich mit Dornen gegen gefräßige Insekten, enthalten abschreckende Gifte oder tragen harte Panzer zum Schutz vor Feinden. LWL Industriemuseum Henrichshütte

So. 14.8. 11 – 15 Uhr

Frauenkram

Secondhand-Modemarkt für Frauen. LWL Industriemuseum Henrichshütte

Mo. 15.8. – Fr. 19.8.

Workshops „artis travel“

Skulptur und Fotografie

Siebert Altmiks: Holz, Stein und mehr. Eine Skulptur entsteht. Lernen Sie die Grundfertigkeiten der Stein- und Holzbearbeitung kennen, experimentieren Sie mit vielen weiteren Materialien und schaffen Sie Ihre eigene Skulptur Karl-H. Warkentin: Monochromes - Die Welt zwischen Schwarzweiß und Farbe. Fotografie ist entweder Schwarzweiß oder farbig. Und es gibt noch etwas dazwischen: Subtil, nuancenreich und ausdrucksvoll - das ist Monochrom! Weitere Informationen und Anmeldung unter www.artistatravel.eu LWL Industriemuseum Henrichshütte,

Mo. 15.8. 14 – 18 Uhr

Hüttenwerker-Treffen

LWL Industriemuseum Henrichshütte,

Mi. 17.8. 19 Uhr - Eintritt frei -

Menue&Music

Gitarren- Live-Music

Chill-out-Music mit „RAYO DE LUNA“, Martin Schroer und Kai Warszus Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum



Fr. 19.8. bis 23 Uhr

Nachtschicht

Erleben Sie die Hütte bei Vollmond: Um 20 Uhr Vollmondführung für Erwachsene durch das Museumsgelände. Anmeldung nicht erforderlich. Wer sich ohne Führung übers Gelände bewegen möchte z.B. um Fotos zu machen, ist ebenfalls herzlich willkommen und zahlt nur den Museumseintritt. 2 Euro plus Museumseintritt, LWL Industriemuseum Henrichshütte

Fr. 19.8. 15 – 21 Uhr

4. Hattinger Lesemarathon

Literatur, Musik, leckeres Essen & gute Gespräche. Modeboutique Modela, Keilstraße 4, Hattingen

Fr. 19.8. – So. 21.8.

Sommer-Malkurs am Kemnader See

mit Flamencotanz und Zeichenstift. Bewegte Bilder durch die Bochumer Flamencotänzerin Antinea, die mit spanischer Musik und Flamencopositionen nach Spanien entführt und lebendige Inspiration für die Zeichnenden und Malenden sein wird. Unter der Anleitung der Dortmunder Künstlerin Cornelia Regelsberger werden Grundpositionen und

Bewegungsabläufe malerisch erarbeitet. Auch Anfänger sollten sich angesprochen fühlen. Info unter Antinea: 0173 / 687 56 61; antinea@antinea-flamenca.com oder Cornelia Regelsberger: 01744648444; cornelia.regelsberger@freenet.de Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum

Sa. 20.8. 10 – 18 Uhr - Eintritt frei

1. Tag der Trinkhallen

Freier Eintritt zur Sonderausstellung „Zum Wohl! Getränke zwischen Kultur und Konsum“ und zur Trinkhalle von Emmy Olschewski im Zentrum der Ausstellung. LWL Industriemuseum Henrichshütte

Sa. 20.8. 14 Uhr

Ökumenischer Spaziergang

Wichernkirche, Johannessegener Str. 35, 45527 Hattingen

Sa. 20.8. 14.30 – 17 Uhr

„MuseobilBox - die Ausstellung“

Präsentation der Ergebnisse des MuseobilBox Projekts „Heimat in der Box Sommer 2016“ mit Bildervorführung und Führung über das Gelände. Geistig und körperlich behinderte Kinder haben sich mit der Natur in ihrer Umgebung im Sommer beschäftigt. Eintritt zur Ausstellungseröffnung frei. LWL Industriemuseum Henrichshütte.

Sa. 20.8. 15.30 Uhr

Lesebühne im Oveney

Die literarische Kaffeetafel mit Juckel Henke. Zu Gast: Nadine d'Arachart & Sarah Wedler und Sophie W. Reich. 12,- € inklusive reichlich Kaffee und Kuchen. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum



Sa. 20.8. + So. 21.8. 10 – 17 Uhr

Dortmunder Antik- und Sammlermarkt

Westfalenhalle 6

So. 21.8. 10.30 – 17 Uhr

MontanTicketRuhr

Mit dem Schienenbus von der Zeche Nachtigall bis zur Henrichshütte. Kohle und Schiene, Eisen und Stahl warten auf Sie im idyllischen Ruhrtal. Infos und Preise unter www.montanticket.lwl.org LWL Industriemuseum Henrichshütte.

So. 21.8. 10.30 Uhr

Unter-Tage-Tour

Bergbautour mit dem Highlight der Stollenführung. Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de

So. 21.8. 11 – 14 Uhr

Maritimer Frühshoppen für die Krebshilfe

Hof Hegenberg, Uhlenbruchstraße 44, Sprockhövel

Mo. 22.8.

Wolf Coderas

„Session Possible“

Summer Special, Coderas Kult-Session mit internationalen Gästen in der Museumsgastronomie „Henrichs“. Infos unter (02324) 68 59 63. LWL Industriemuseum Henrichshütte,

Fr. 26.8. 15 – 16 Uhr

Bilderbuchkino mit Bastelspaß

„Die Olchis -

so schön ist es im Kindergarten“ von Erhard Dietl. Die Olchi-Kinder aus Schmudgelding wollen in den Kindergarten und Olchi-Oma springt als Erzieherin ein. Für Kinder ab 4 Jahren. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen

Fr. 26.8. 18 Uhr

Offene Führung

über das Hüttengelände, 2 Euro plus Museumseintritt. LWL Industriemuseum Henrichshütte,

Fr. 26.8. 19 Uhr

Bierverkostung

„Biertasting“ mit Biersommelier und IHK-Bierbotschafter Matthias Kliemt schenkt ein. Max. 20 Teilnehmer. Anmeldung erforderlich unter astrid.blum@lwl.org, Infos unter (02324) 9247-118 15 Euro LWL Industriemuseum Henrichshütte.

Sa. 27.8.

Tag der offenen Tür

des Löschzugs Holthausen. Feuerwehrgerätehaus Holthausen, Sprockhöveler Straße 76, Hattingen-Holthausen

Sa. 27.8. 15 Uhr

Verkehrssicherheitstag

Gemeindehaus St. Engelbert

Sa. 27.8. 20.30 – 22 Uhr

Nachts im Museum

Familienführung mit Kopflampen. Entdecken Sie nachtaktive Tiere und Pflanzen und erfahren Sie Spannendes über die Henrichshütte. Anmeldung unter Tel. 02324-9247140. Treffpunkt am Museumseingang. Erwachsene und Kinder 3 Euro plus Museumseintritt. LWL Industriemuseum Henrichshütte.



So. 28.8. 11 – 15 Uhr -Eintritt frei

Familientrödelmarkt

Schnäppchenjäger können wieder auf Wittens größtem Flohmarkt für private Anbieter stöbern. Saalbau Witten, Festsaal + Foyer

So. 28.8. 11 Uhr

Segwaytour durch das Muttental

Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433, www.stadtmarketing-witten.de

Mo. 29.8. 9 + 11 Uhr

„ALLE SATT?!“

Marie und Lucky ringen bei „Alle Satt?!“ um die großen Fragen des Zuviels und Zuwenigs auf dieser Welt. Auf einer mitreißenden Abenteuerreise werden die Freunde gezwungen, ihren eigenen Lebensstil zu hinterfragen. Lebendig verdeutlicht die freche Showperformance von Theaterspiel mit Schauspiel, Musik und Bewegung globale Zusammenhänge und zeigt, dass der große Schritt hin zur gerechteren Welt auch mit dem eigenen kleinen beginnen kann. Saalbau Witten - Theatersaal.



Mi. 31.8. 18 Uhr

Altstadtgespräch**Adipositas & Übergewicht**

Altes Rathaus, Untermarkt 9, vhs Hattingen, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512

Do. 1.9. – So. 4.9.

Kulinarischer Altstadtmarkt

Do, Sa, So: 12 – 22 Uhr Fr: 17 – 22 Uhr. Am verkaufsoffenen Sonntag (4. September) haben die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Kirchplatz, Hattingen

Do 1.9. 19.30 Uhr

Sabine Bode liest: „Kinder sind ein Geschenk ...“

... aber ein Wellness-Gutschein hätt's auch getan! Klar, wenn die Kinder nagelneu sind, herrscht noch reines Entzücken. Aber nach den ersten durchwachten Nächten kehrt bei allen Eltern der Realismus ein. Spätestens dann ist man reif für die respektlosen und urkomischen Geschichten der Bochumer Comedy-Autorin. Stadtbibliothek, Reschop Carré 1, Hattingen

Fr. 2.9.

Open Air Kino in Niederwenigern

Unterm Dorfplatz, Niederwenigern

Fr. 2.9. 10 – 20 Uhr - Eintritt frei - **Freier Freitag**

Das LWL-Industriemuseum Henrichshütte lädt alle Gäste zu einem kostenlosen Besuch ein. Henrichshütte, Werksstraße 31-33, 45525 Hattingen

Fr. 2.9. 18 Uhr

Offene Führung

über das Hüttengelände 2 Euro. Der Museumseintritt entfällt heute LWL Industriemuseum Henrichshütte

Fr. 2.9. 18.30 – 21.30 Uhr

Barbecue im Biergarten

Jeder erste Freitag in den Monaten Juli bis September, 16,50 € Barbecue-Buffer Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum

So. 4.9. 11 – 16 Uhr

„Männer-Kram“

Kleidung, Sport, Werkzeug Hobby & vieles mehr, 2nd Hand & Neu. Industriemuseum Henrichshütte

Fr. 2. – Di. 6.9.

So. Festzug ab 13 Uhr

Schwelmer Heimatfest

Schwelmer Innenstadt

Fr. 2. & So. 3.9. ganztägig

Schützenfest in Herzkamp

Sprockhövel Gennebreck-Herkamp, Elberfelder Straße

Mi. 7.9. 16 Uhr

Stadtrundfahrten im Doppelstock-Cabriobus

Treffpunkt: Rathaus, Rathausplatz 1, 45525 Hattingen

Sa. 10. September,

ab 9.45 Uhr

Kulinarische Busreise

durch die Region Ennepetal und Sprockhövel; Veranstalter: Kluterthöhle & Freizeit GmbH

Ab 9.45 Uhr gemeinsames Frühstück im Hotel-Restaurant „Rosine“ in Voerde u.a. mit herzhaftem Kluterthöhlen-Käse und frischen Brotvariationen der Landbäckerei Kritzler aus Breckerfeld; ab 11 Uhr Weiterfahrt zur Brennerei Habbel nach Sprockhövel mit Führung durch die Destillerie & Brennerei und Verkostung; danach Besuch der Forellenzucht Kopp im Heilenbecker Tal und Ausklang im Landgasthof Bürgermühle im Tal der Ennepe.

Buchung der Genießertour:

Touristinfo im Haus Ennepetal, Gasstraße 10, 58256 Ennepetal. Kosten 49,95 Euro.

Tel. Infos unter 02333/988011

oder 02333/988012 oder auf

www.kluterthoehle.de

Alle Angaben ohne Gewähr,**Änderungen vorbehalten.****Weitere Infos z.B. unter:****www.lwl.org****www.lwl-industriemuseum.de****www.kulturforum-witten.de****www.werk-stadt.com****www.hattingen.de****www.vhs.hattingen.de****Fachanwalt für Verkehrsrecht
Rechtsanwalt Matthias Mayer**

Rechtsanwälte
MAYER

Fachanwälte und Notar

Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel

Telefon (0 23 39) 121780

Telefon (0 23 39) 48 00

Telefax (0 23 39) 48 09

www.anwaelte-mayer.de

**GARTEN- UND LAND-
SCHAFTSBAU GMBH**

MEISTER
GÄRTEN
RAHM

Gartenservice
rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 · 45527 HATTINGEN

☎ **02324 - 6867956**

WWW.GARTENBAU-RAHM.DE



IT-SYSTEMHAUS
RUHRGEBIET

Computer
Notebooks
Tablets
Smartphones

www.systemhaus-ruhrgebiet.de

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

KATHAGEN Werbedienst
media+kommunikation

AVIA

☎ **02302/
9838980**

Werbedienst · Thiestraße 7 · 58456 Witten
Fax 0 23 02 / 98 38 980 · info@kamk.de · www.kamk.de

**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Rechtsanwalt Ronald Mayer**

Rechtsanwälte
MAYER

Fachanwälte und Notar

Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel

Telefon (0 23 39) 121780

Telefon (0 23 39) 48 00

Telefax (0 23 39) 48 09

www.anwaelte-mayer.de

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 1.9.2016

Anzeigenschluss: Montag, 22.8.2016

Image

Titelbild: Blick von der Brücke zwischen Hattingen und Bochum-Linden, Foto: R. Schletter

Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 · 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 0 23 02/98 38 980, Fax: 0 23 02/98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Zaborowski (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise und Auflage:

Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwenigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredeisdorf.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichte Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Hammer

Angebote

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.08.2016. Preise inkl. MwSt.

Wir produzieren
schon ab 0,25m³

Betonverkauf

ab **2⁵⁰**
pro Stück

Hangflorsteine

z.B. Hangflorstein mini in grau

35/28/20 Unsere Farben:

Hangflorsteine ohne Inhalt

Hotrega Reiniger

Hotrega Grünbelagfärber 1l
Konzentrat

Hotrega Bio-Aussenreiniger 1l

Hotrega Terrassenplatten-Reiniger 1l

Konzentrat

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €

11,99 €

11,99 €

ab **11⁹⁹**
pro 1l Flasche

12,99 €